



**Titel:** Hamburgs Walddörfer Villenkolonien / Schnellbahn ab  
Hafen-Rathausmarkt ; Hamburger Staatsgebiet, keine  
Doppelbesteuerung ; [Werbeschrift]

**Autor:**

**Purl:** <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN730401251>

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

# Hamburgs Walddörfer Villenkolonien



6.6.29.

I, c, B, 121.

Angel. 3.

Riemann.

4)  
38+

# HAMBURGS WALDDÖRFER VILLENKOLONIEN

SCHELLBAHN  
AB HAFEN - RATHAUSMARKT

HAMBURGER STAATSGEBIET  
KEINE DOPPELBESTEuerung

1923  
16.

## AUSKUNFTE BEI:

DR. HANS ENGELHARDT VORM. GUSTAVEBERT,  
KL. JOHANNISSTRASSE 9  
ARNOLD HERTZ, KAUFMANNSHAUS  
W. JOHS. WENTZEL, DR., GR. BLEICHEN 23, Z. 15  
NIC. VON DER MEDEN & CO., JUNGFERNSTIEG 6-7

SOWIE BEI DEN EINZELNEN BESITZERN

(SIEHE TEXT).



Schmalenbecker See.

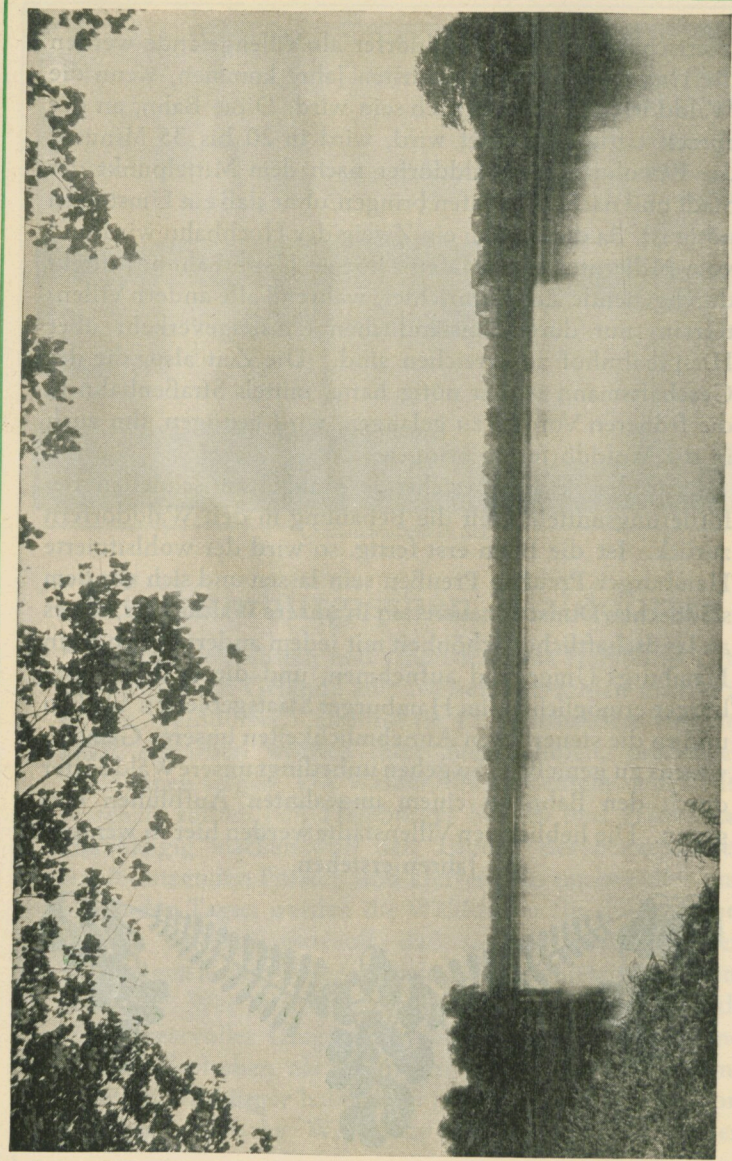
## Die hamburgischen Walddörfer.

**Z**u dem lieblichsten und schönsten, was Hamburgs Umgegend an Gelände aufzuweisen hat, zählen unstreitig unsere Walddörfer. Sie sind im 15. Jahrhundert von der Stadt erworben worden ihrer ausgedehnten, prächtigen Waldungen wegen. Die Wälder, die größtenteils noch heute bestehen, sollten den Hamburger Schiffs- und Häuserbau unabhängig machen von den Launen der benachbarten waldbesitzenden Fürsten und Herren. In unsern alles umwertenden Tagen werden die Walddörfer für die Stadt besonders dadurch wertvoll, daß sie um ihre herrlichen Waldungen herum die geeignetsten Stätten bieten für Villenkolonien. Wer in frischer Waldluft auf gutem Baugrunde und in reizvoller Umgegend wohnen will, der ist nirgend besser aufgehoben als in unsern Walddörfern. Einzelne begüterte Mitbürger haben sich ja schon seit längerem dort draußen idyllische Wohnsitze geschaffen. Zur vollen

Wertschätzung ihrer Walddörfer als Villengelände werden die Hamburger erst im nächsten Jahre kommen, wenn die Walddörferbahn im Betrieb sein wird. Diese Bahn, an der zurzeit eifrig gearbeitet wird, wird in 20 bis 35 Minuten die Bewohner der Walddörfer nach dem Mittelpunkt der Stadt und nach dem Hafen bringen, ohne daß ein Umsteigen nötig ist, da diese Bahn ein Zweig der Hochbahn wird und vom Millerntor über Hafen—Börse—Hauptbahnhof direkt durchgehende Züge einrichtet, während alle andern Villen-  
terrains nur durch umständlichen Umsteigeverkehr über Hauptbahnhof zu erreichen sind. Die Zeit also, die der Geschäftsmann seither nötig hatte, mittels Straßenbahn in die früheren Vororte zu gelangen, wird genügen, ihn auch in die Walddörfer zu bringen.

Nur der seither bestehende Mangel an schnellen Beförderungsmitteln hielt die Bebauung in den Walddörfern zurück. Ist die Bahn erst fertig, so wird der wohlsituierte Hamburger Preußen Preußen sein lassen und sich vor dem städtischen Dunst hinausretten in unsere Walddörfer, die es an landschaftlicher Schönheit mit jedem andern Villenort in Hamburgs Umgegend aufnehmen, und die es dem Hamburger ermöglichen, im Hamburger Staatsgebiet zu bleiben und so die steuerlichen Annehmlichkeiten unseres Gemeinwesens zu genießen. So gehen unbedingt unsere Walddörfer durch den Bahnbau einem ungeahnten Aufblühen entgegen. Die lieblichsten Villenstädte werden hier in wenigen Jahren erstehen.



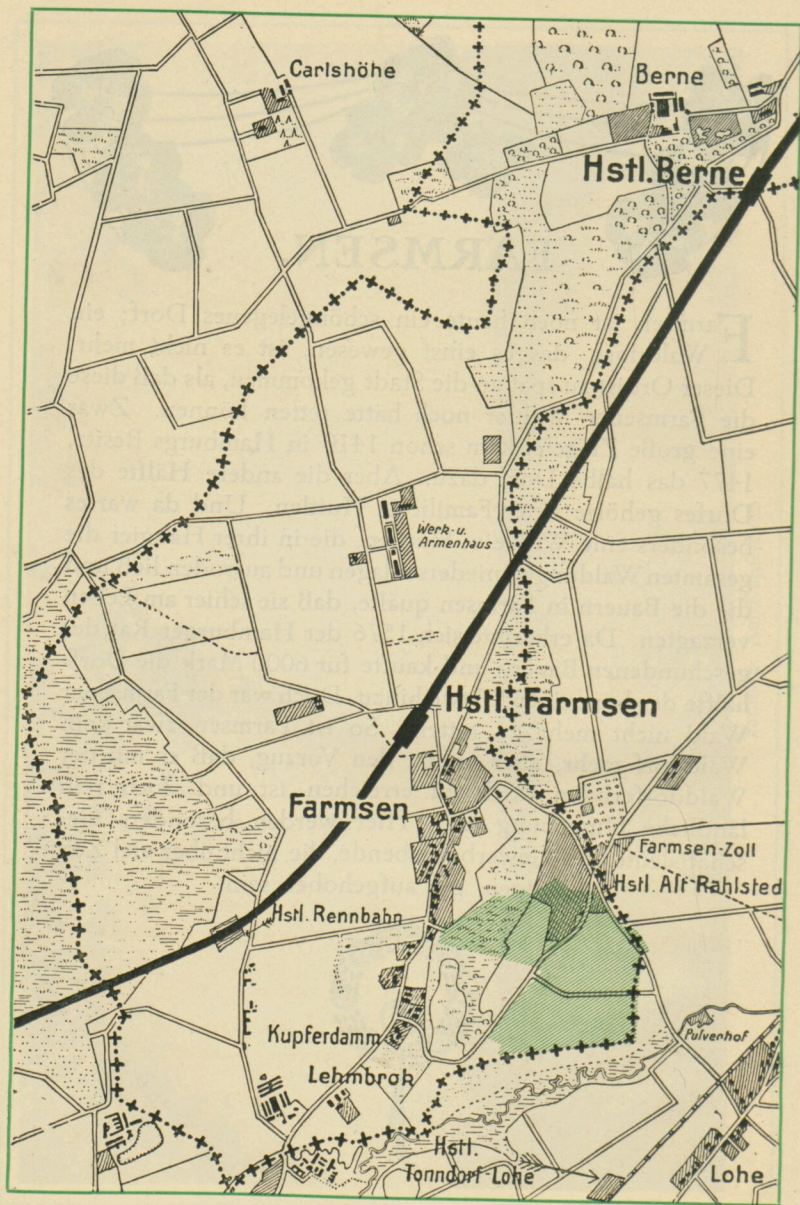


Farnsen, Am Kupferteich.



Farmsen ist noch heute ein schöengelegenes Dorf; ein Walddorf, das es einst gewesen, ist es nicht mehr. Dieser Ort ist zu spät an die Stadt gekommen, als daß diese die Farmsener Wälder noch hätte retten können. Zwar eine große Ziegelei kam schon 1410 in Hamburgs Besitz, 1477 das halbe Dorf dazu. Aber die andere Hälfte des Dorfes gehörte einer Familie v. Huttlen. Und da war es besonders eine Witwe v. Huttlen, die in ihrer Habgier die gesamten Waldungen niederschlagen und ausroden ließ und die die Bauern in Farmsen quälte, daß sie schier am Leben verzagten. Da erbarmte sich 1576 der Hamburger Rat der geschundenen Bauern und kaufte für 6000 Mark die Dorfhälfte der böartigen Witwe hinzu. Doch war der Farmsener Wald nicht mehr zu retten. So ist Farmsen zwar kein Walddorf mehr, aber es hat den Vorzug, daß es mit der Walddörferbahn rasch zu erreichen ist und doch rein ländliche Umgebung hat. Hier werden besonders Geschäftsleute und Gewerbetreibende, die nicht über viel Zeit verfügen, gut aufgehoben sein.







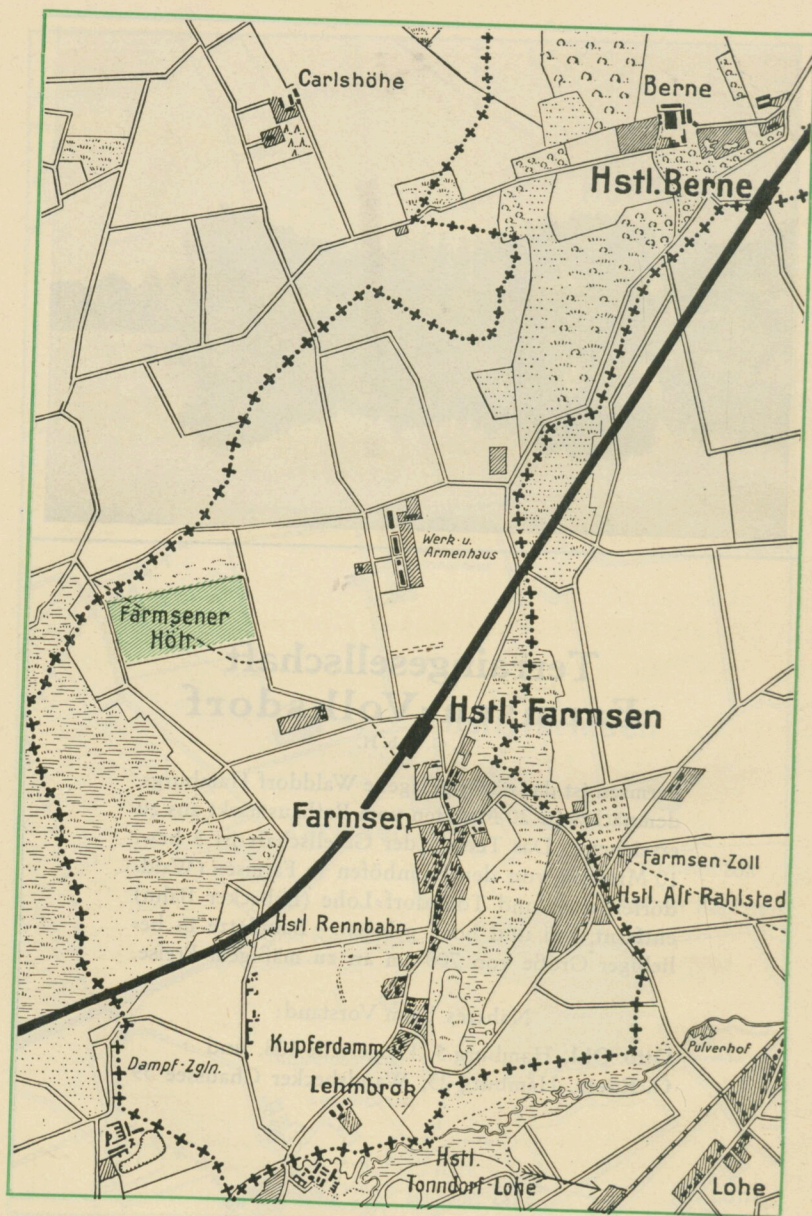
## Terraingesellschaft Farmsen-Volksdorf

e. G. m. b. H.

Farmsen ist das nächstgelegene Walddorf Hamburgs, demnächst in 20 Minuten vom Rathausmarkt aus zu erreichen. Das Terrain der Gesellschaft ist 8 bzw. 10 Minuten von den Bahnhöfen in Farmsen (Walddörferbahn) und Tonndorf-Lohe (Lübecker Bahn) entfernt, frei und hoch gelegen. Bauplätze in beliebiger Größe von 700 qm an zu mäßigem Preise.

Näheres beim Vorstand:

**Otto Ohl**, Hamburg 5, Langereihe 108, und  
**O. Rüetz**, Hamburg 23, Wandsbecker Chaussee 39





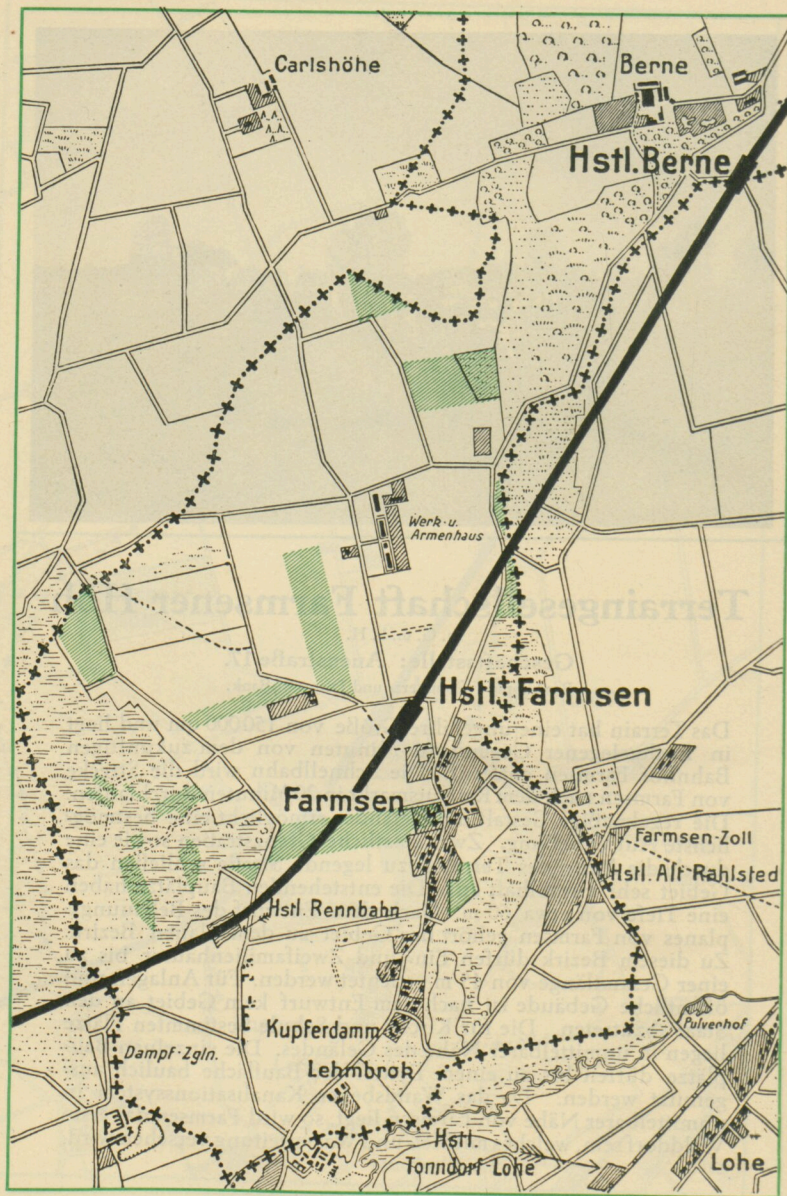
## Terraingesellschaft Farmsener Höh

e. G. m. b. H.

**Geschäftsstelle: Auenstraße 17.**

Bankkonto: Commerz- und Disconto-Bank.

Das Terrain hat eine ungefähre Größe von 150000 qm und liegt in hochgelegener Gegend 10 Minuten von dem zukünftigen Bahnhof Farmsen entfernt. Die Schnellbahn wird die Strecke von Farmsen nach dem Rathausmarkt in 20 Minuten durchlaufen. Die regelmäßige Gestalt des Geländes ermöglicht eine bestmögliche Aufschließung. Zwei staatliche Grenzstraßen sowie eine durch die Mitte des Terrains zu legende Straße schließen das Gebiet sehr vorteilhaft auf. Die entstehenden Bauplätze haben eine Tiefe von etwa 60 m. Nach dem Entwurf des Bebauungsplanes von Farmsen gehört das Gebiet zu dem blauen Bezirk. Zu diesem Bezirk dürfen Einzel- und Zweifamilienhäuser bis zu einer Gesamtlänge von 45 m errichtet werden. Für Anlagen und öffentliche Gebäude ist nach dem Entwurf kein Gebiet an den Staat abzutreten. Die für Kirche und Schule bestimmten Plätze liegen in unmittelbarer Nähe des Geländes. Die einzelnen Bauplätze dürfen bis zu einem Drittel der Baufläche baulich ausgenutzt werden. Da das Wandsbeker Kanalisationssystem in unmittelbarer Nähe von Farmsen liegt, so wird Farmsen das erste Walddorf sein, welches mit Sied- und Wasserleitung versehen wird.



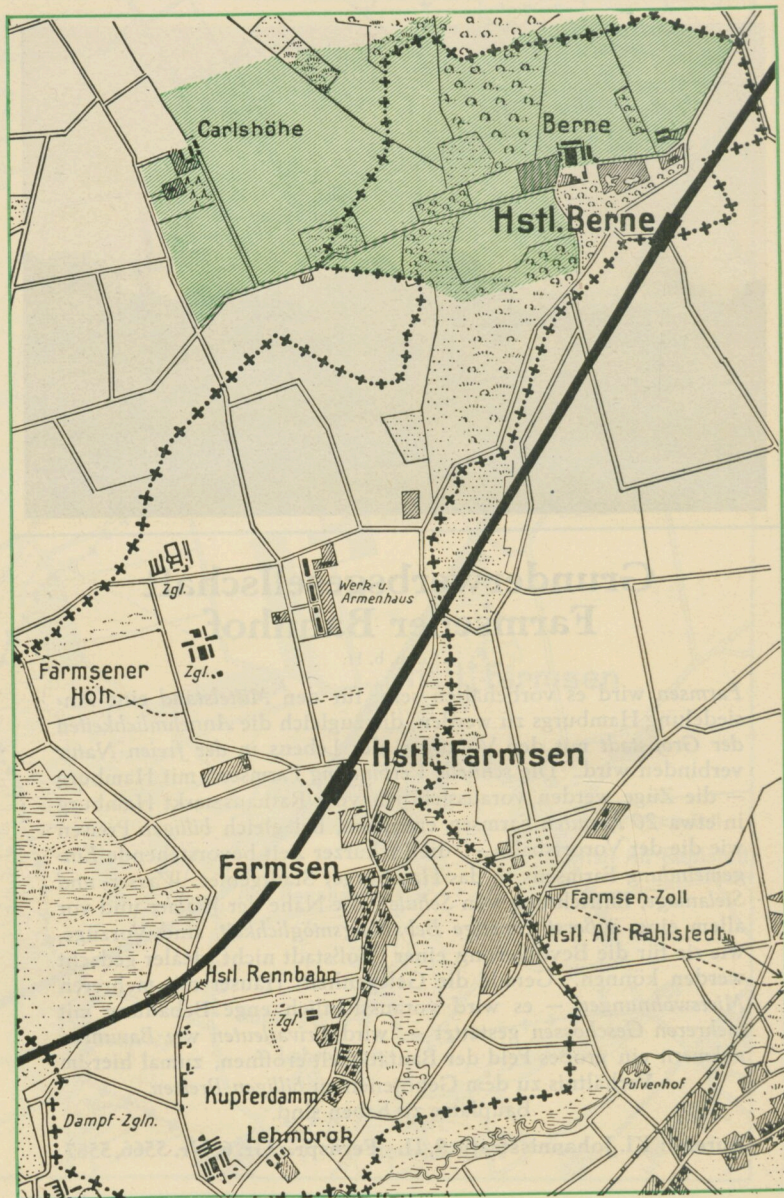


## **Grunderwerbsgesellschaft Farmsener Bahnhof**

e. G. m. b. H.

*Farmsen* wird es vorbehalten sein, für den *Mittelstand* eine *Ansiedelung Hamburgs* zu werden, die zugleich die *Annehmlichkeiten der Großstadt* mit den *Vorzügen des Lebens in der freien Natur* verbinden wird. Die *schnelle Verbindung* Farmsens mit Hamburg — die *Züge* werden voraussichtlich vom *Rathausmarkt Hamburg* in etwa *20 Minuten* Farmsen erreichen, bei gleich *billigen* Preisen wie die der *Vorortsbahn* —, die in kurzer Zeit bevorstehende *Eingemeindung* Farmsens in das *Hamburger Stadtgebiet*, *Wasser- und Sielanlage*, Einrichtung von *Schulen*, die Nähe der *Wälder* und vor allem eine *äußerst günstige Bebauungsmöglichkeit*, sind *Vorzüge*, wie sie für die *Bevölkerung einer Großstadt* nicht idealer gedacht werden können. Gerade die Gelegenheit, Häuser mit mehreren *Mietswohnungen* — es wird voraussichtlich enge *Bebauung mit mehreren Geschossen* gestattet —, wird *Privatleuten* wie *Bauunternehmern* ein großes Feld der *Bautätigkeit* eröffnen, zumal hier im Verhältnis zu dem Gebotenen zu *billigen Preisen* Bauplätze zu haben sind.

Bureau: Kl. Johannisstraße 9, II. Fernspr.: Gr. 6, Nr. 5566, 5567.





## Terraingesellschaft Gartenstadt Berne.

Das landschaftlich äußerst reizvolle Terrain der Gesellschaft besteht auf dem Hamburger Gebiet aus dem Gute Berne (ohne das Herrenhaus) und auf preußischem Gebiet aus dem daranstoßenden Gute Carlshöhe; es liegt unmittelbar am Bahnhof Berne der Walddörferbahn und in nicht allzu großer Entfernung von der Station Hohen Eichen der Alstertalbahn.

Flächeninhalt auf Hamburger Gebiet 1088 662,8 qm

„ „ preußischem „ 1220 733,0 „

2 309 395,8 qm

Das Gut zeichnet sich durch schöne Hochwaldflächen (100 jährige Buchen und Eichen) aus, die bei der Ausführung des Bebauungsplanes teils als öffentliche Anlagen der allgemeinen Benutzung offen stehen, teils den anstoßenden Bauplätzen zu Eigentum zugeteilt werden sollen; durch diese Waldflächen werden die Käufer dieser Bauplätze gleich im Genusse angewachsener Gärten sein. Die auf Gut Berne vorhandenen Waldflächen umfassen etwa 22 Hektar. Das Terrain liegt auf verschiedener Höhe und bietet damit den Ansiedlern erwünschte Abwechslung; es wird nach endgültiger Feststellung des Bebauungsplanes mit tunlichster Beschleunigung durch Straßen aufgeschlossen und in Bauplätze verschiedener Größe, je nach Wunsch der Käufer aufgeteilt. Der Block an der nordöstlichen Ecke, anstoßend an die nach Volksdorf führende Straße, ist für den Bau von Einzelhäusern mit Läden vorgesehen, so daß die Ansiedler die Bedürfnisse des täglichen Lebens in ihrer Nähe werden decken können. Weitere Auskunft erteilt die Verkaufskommission.

**Dr. W. Johs. Wentzel**

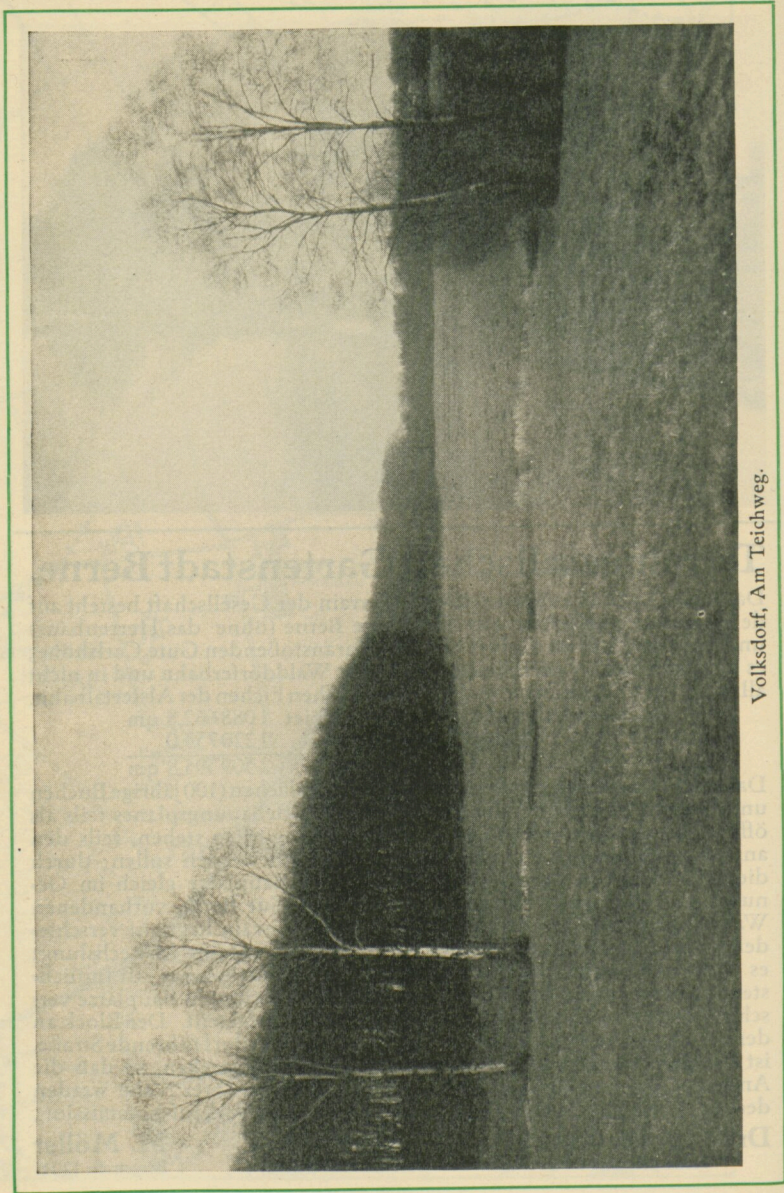
Große Bleichen 23.

**W. Wiede**

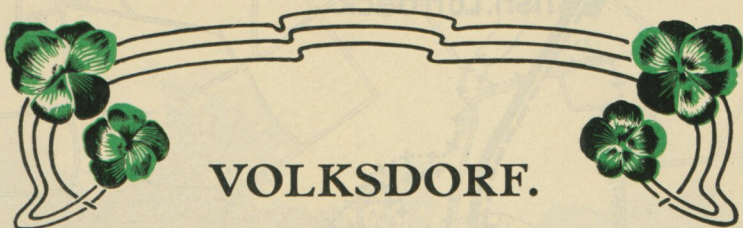
Hammerlandstraße.

**M. Möller**

Bergstraße 12/14.



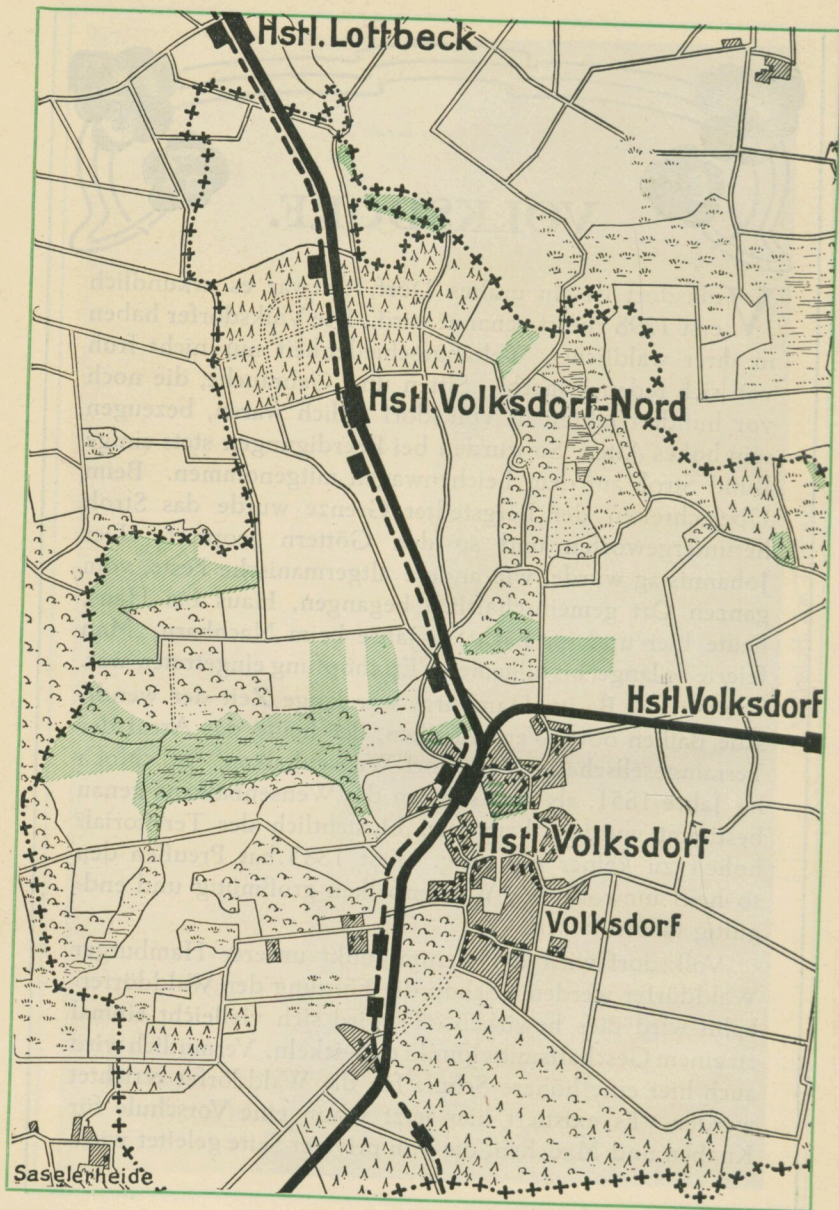
Volksdorf, Am Teichweg.

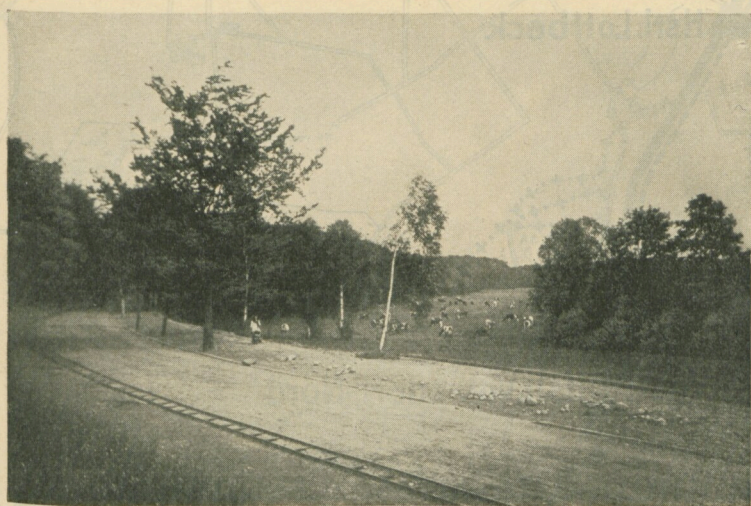


Volkisdorf ist ein uraltes Dorf, obzwar es urkundlich erst 1298 zuerst genannt wird. Die Volkisdorfer haben in ihrer waldlichen Weltabgeschlossenheit nur nicht früh von sich reden gemacht. Sitten und Gebräuche, die noch vor hundert Jahren in Volkisdorf üblich waren, bezeugen sein hohes Alter. So wurden bei Beerdigungen stets einige Bund Stroh auf dem Leichenwagen mitgenommen. Beim Überschreiten der Bergstedter Grenze wurde das Stroh heruntergeworfen und so den Göttern geopfert. Der Johannistag wurde, wie andere altgermanische Feste, vom ganzen Ort gemeinschaftlich begangen, Haus bei Haus, heute hier und im nächsten Jahre beim Nachbarn. Man feierte so lange, bis allgemeine Erschöpfung eingetreten war.

Streitiger Besitz Hamburgs war lange Zeit der wendische Balken oder Wensenbalken, der heute das Areal der Terraingesellschaft „Volkisdorf Wensenbalken“ ist. Noch im Jahre 1851, als die Grenzen des Wensenbalkens genau bestimmt wurden, kam man hinsichtlich der Territorialhoheit zu keiner Einigung. Erst 1883 hat Preußen den so heiß umworbenen Wensenbalken großmütig und endgültig fahren lassen.

Volkisdorf wird der Zentralpunkt unserer Hamburger Walddörfer werden. Schon die Führung der Walddörferbahn wird dies bewirken. Es wird sich vielleicht einmal zu einem Geschäftsmittelpunkt entwickeln. Vermutlich wird auch hier eine höhere Schule für die Walddörfer errichtet werden. Es existiert hier jetzt schon eine Vorschule für Knaben und Mädchen, die von privater Seite geleitet wird



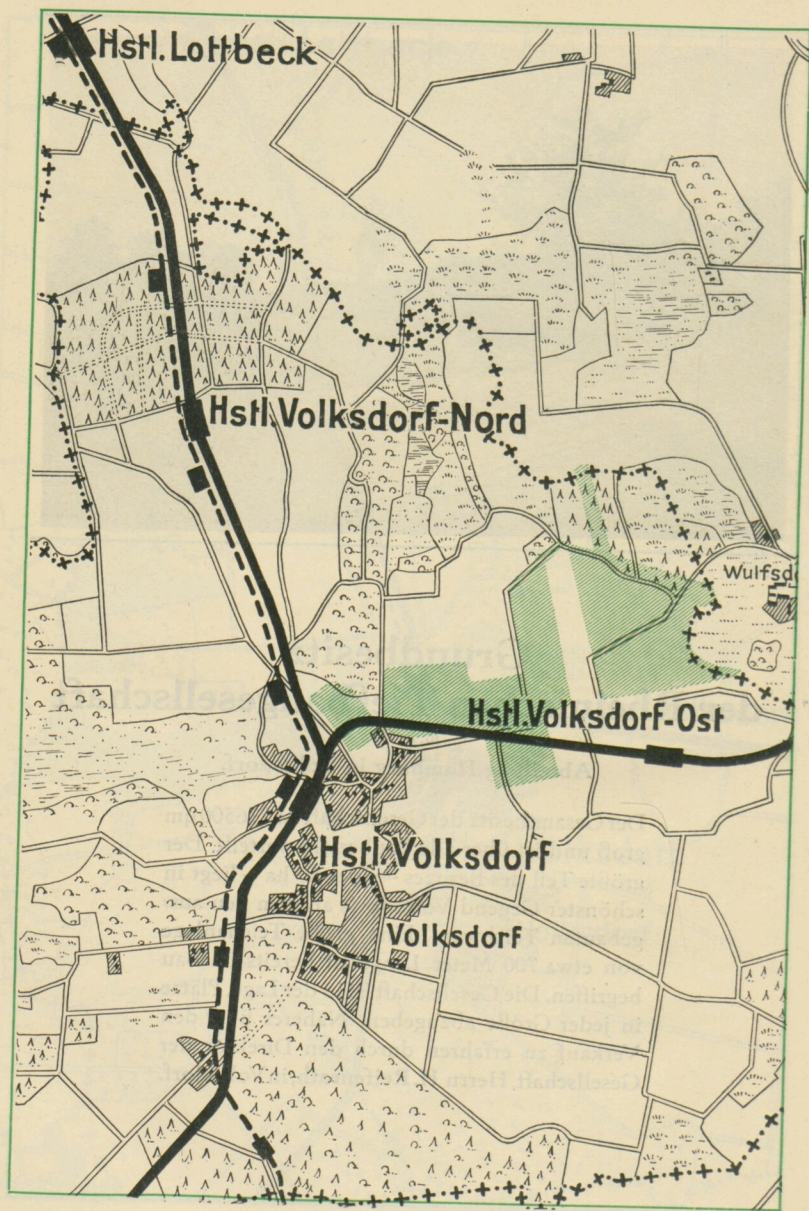


## Grundbesitz der Rheinischen Tiefbaugesellschaft

m. b. H.

Abteilung Hamburg in Volksdorf.

Der Gesamtbesitz der Gesellschaft ist 776500 qm groß und ist über alle Baubezirke verteilt. Der größte Teil des Besitzes — über 50 ha — liegt in schönster Gegend Volksdorfs an dem neu ausgebauten Teichweg. Eine große Teichanlage von etwa 700 Meter Länge ist bereits im Bau begriffen. Die Gesellschaft ist in der Lage, Plätze in jeder Größe abzugeben. Näheres über den Verkauf zu erfahren durch den Direktor der Gesellschaft, Herrn H. Reifenrath, in Volksdorf.





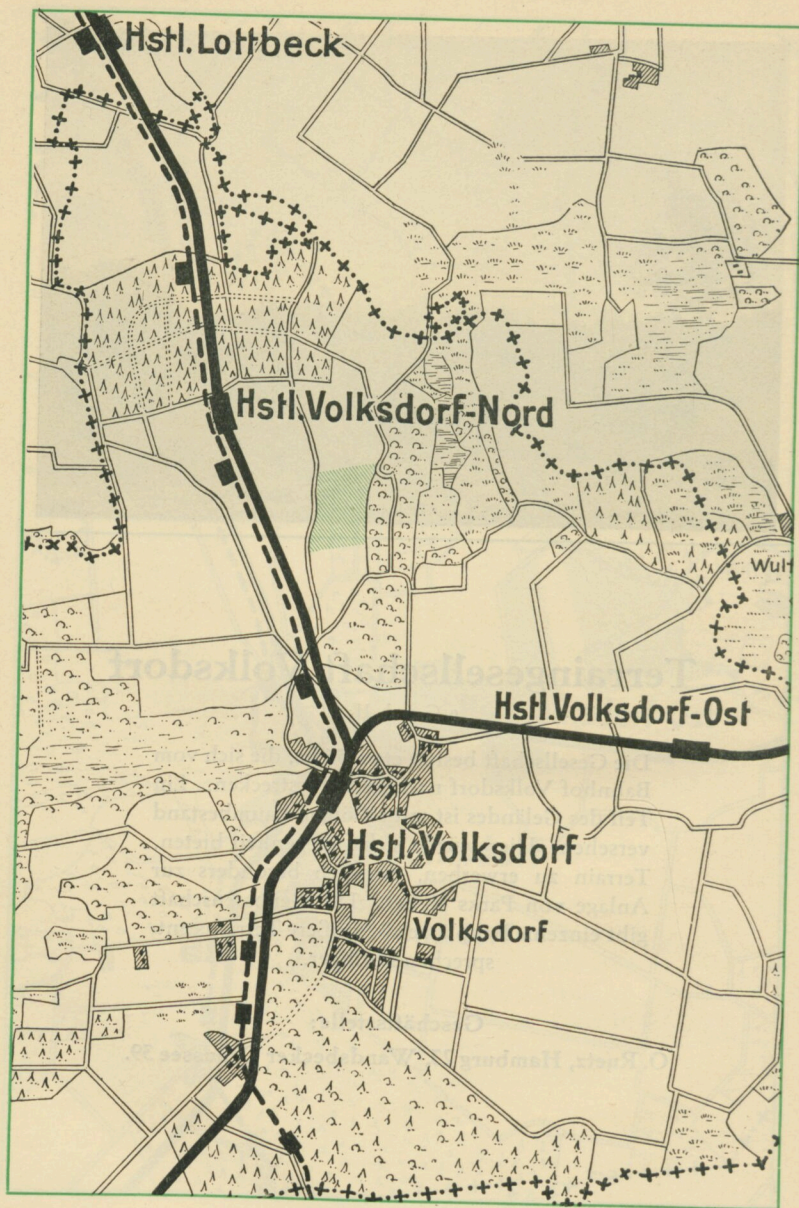
## **Terraingesellschaft Volksdorf**

e. G. m. b. H.

Die Gesellschaft besitzt etwa 56 ha, die sich vom Bahnhof Volksdorf nach Osten erstrecken. Ein Teil des Geländes ist mit schönem Baumbestand versehen. Hier würde sich Gelegenheit bieten, Terrain zu erwerben, das sich besonders zur Anlage von Parks eignet. Die Genossenschaft gibt einzelne Bauplätze ab, größere Terrains entsprechend billiger.

**Geschäftsstelle:**

**O. Ruetz, Hamburg 23, Wandsbecker Chaussee 39.**





## Terraingesellschaft Volksdorfer Höh'

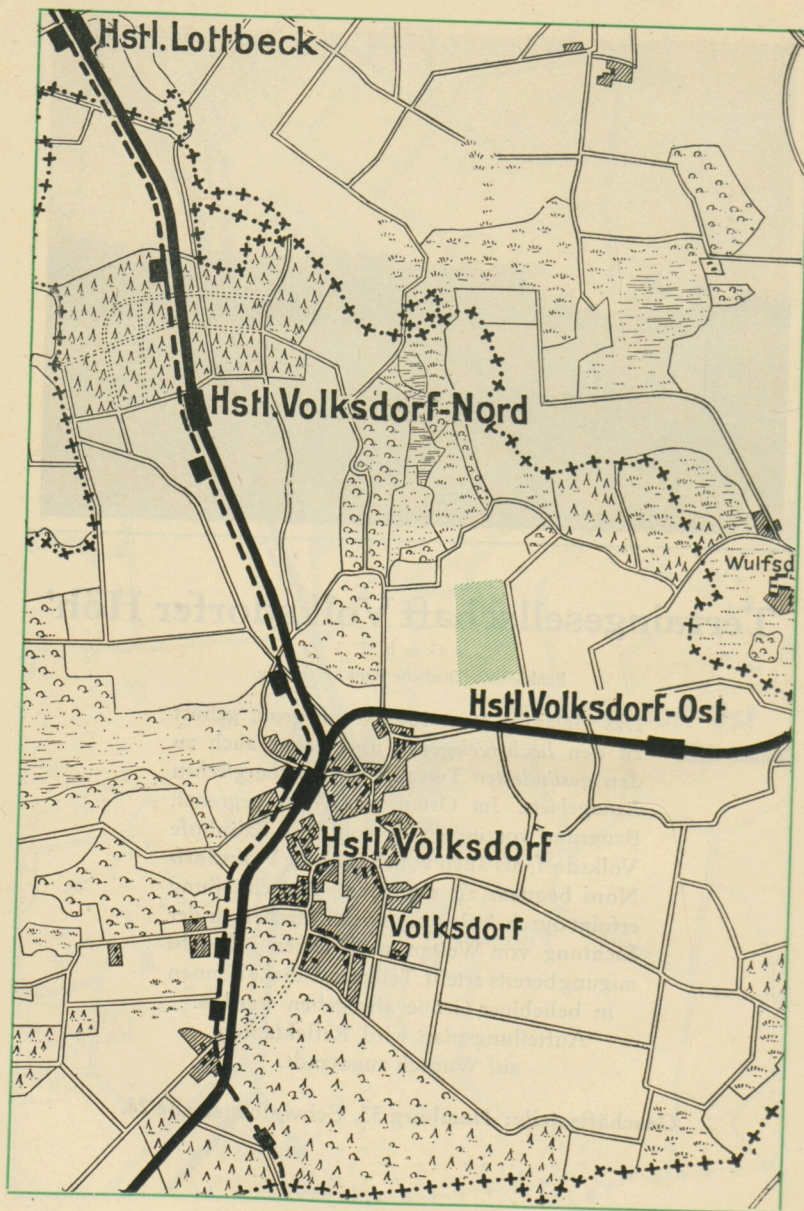
e. G. m. b. H.

Bankkonto: Deutsche Bank, Hamburg.

Das Gelände, etwa 100000 qm groß, gehört zu den *höchstgelegenen* und daher auch zu den *gesündesten* Terrains des *hamburgischen Landgebiets*. Im Osten von Wald begrenzt. Baugrund vorzüglich. Sowohl vom Bahnhofe Volksdorf, als auch vom Bahnhofe Volksdorf-Nord bequem zu erreichen. Aufschließung erfolgt durch Anlegung zweier Straßen in der Richtung von Westen nach Osten. Genehmigung bereits erteilt. Teilgrundstücke können in beliebiger Größe abgegeben werden.

Aufteilungsplan wird Reflektanten auf Wunsch zugesandt.

Geschäftsstelle: Hamburg 33, Schwalbenstraße 24.





## Treuhandgesellschaft Volksdorf.

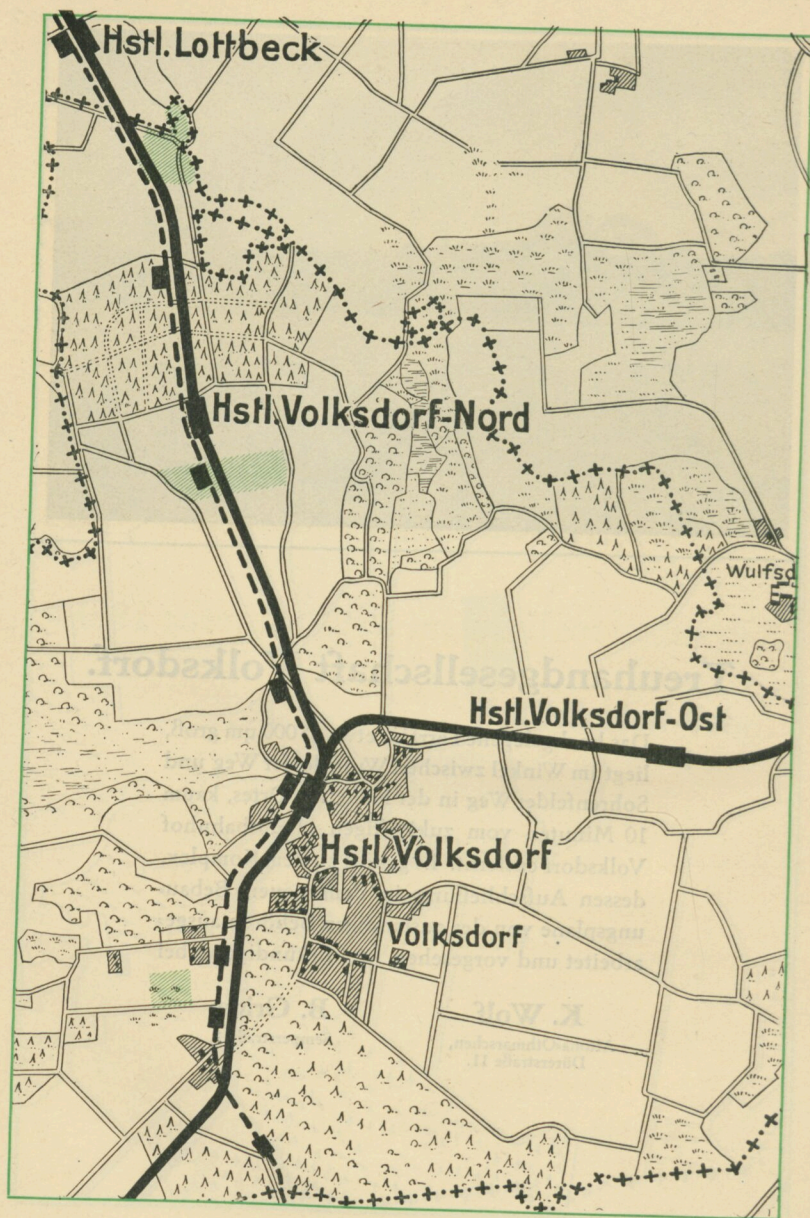
Das hochgelegene Terrain, etwa 85 000 qm groß, liegt im Winkel zwischen Wulfsdorfer Weg und Sohrenfelder Weg in der Nähe des Ortes, kaum 10 Minuten vom zukünftigen Hauptbahnhof Volksdorf entfernt. Es gehört zu dem Komplex, dessen Aufschließung in dem neuen Bebauungsplane von der zuständigen Behörde ausgearbeitet und vorgesehen ist. Erkundigung bei

**K. Wolf**

Altona-Othmarschen,  
Dürerstraße 11.

**B. Griem**

Semperstraße 4.



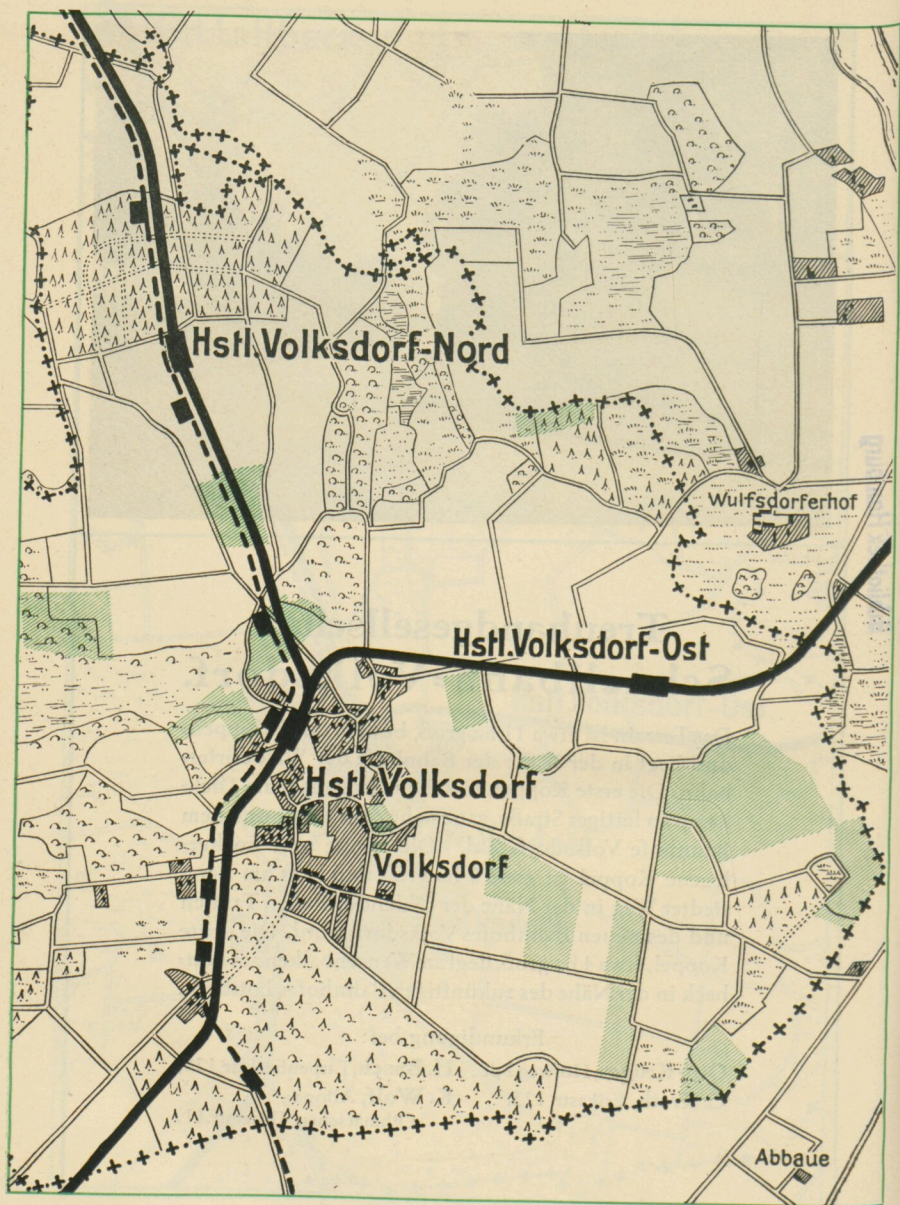


## Treuhandgesellschaft Schnellbahn-Volksdorf.

Das Terrain ist etwa 11 ha groß, besteht aus 3 Koppeln und liegt in der Nähe der Bahnhöfe der Walddörferbahn. Die erste Koppel, 16682 qm groß, liegt am Diekkamp an fertiger Straße, ganz nahe dem Walde und dem Bahnhofe Volksdorf-Süd. Die zweite sehr hochgelegene Koppel ist etwa 5 ha groß und liegt am Bergstedter Weg in der Nähe der Ohlendorffschen Tannen und des neuen Bahnhofes Volksdorf-Nord. Die dritte Koppel, etwa 4 ha groß, liegt am Wensenbalken am Lottbeck in der Nähe des zukünftigen Bahnhofes Lottbeck.

Erkundigung bei:

<b>Otto Krüger</b> , Hofweg 2 pt.,	<b>H. Busch</b> , Tarpenbeckstr. 126,
<b>C. Kreth</b> , Erikastr. 123.	<b>K. Wolf</b> , Altonaer Othmarschen, Dürerstr. 11.





### **Claus Ferck, Hofbesitzer in Volksdorf.**

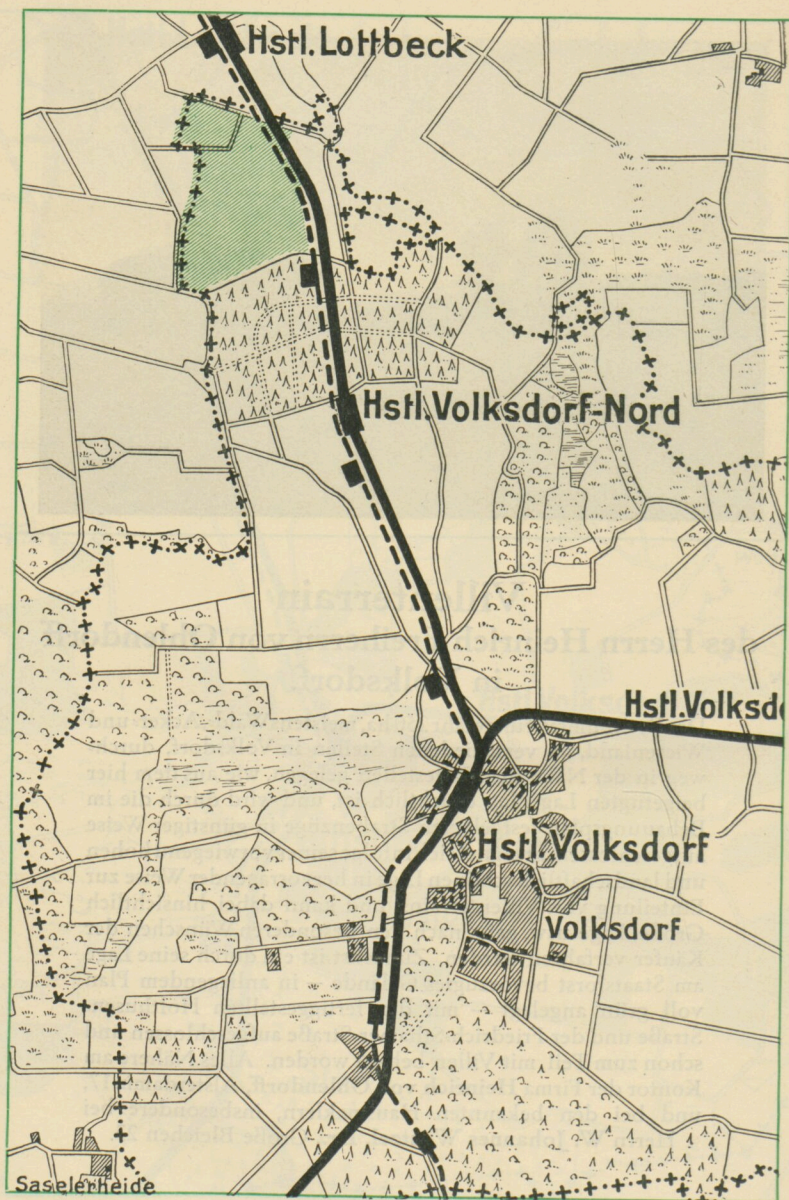
Die verkäuflichen Ländereien sind über das ganze Gebiet von Volksdorf verteilt. Der größte Teil der Parzellen liegt nur etwa 10 Minuten von einem der künftigen Bahnhöfe der Wald-dörferbahn in Volksdorf entfernt. Es können Parzellen in beliebiger Größe verkauft werden, für größere Landsitze, mittlere und kleinere Landhäuser. Besonders zu empfehlen sind schöne Plätze an ausgebauten Straßen. Einige der Parzellen sind mit Hochwald bestanden — in schönster, aussichtsreicher Lage, zum Teil mit Wasserläufen, daher günstig für Teichanlagen.





## Villenterrain des Herrn Heinrich Freiherrn von Ohlendorff in Volksdorf.

Der Besitz umfaßt ungefähr 250 ha, meistens Wald-, Acker- und Wiesenland, an verschiedenen Stellen in Volksdorf, durchweg in der Nähe der Haltestellen gelegen, wie aus dem hier beigefügten Lageplan ersichtlich ist, und wird durch die im Bebauungsplan festgelegten Straßenzüge in günstiger Weise aufgeschlossen. Er eignet sich infolge seiner vorwiegend hohen und landschaftlich schönen Lage in hervorragender Weise zur Einteilung von Villenterrains, und kann dabei hinsichtlich Größe, Lage usw. ganz nach den besonderen Wünschen der Käufer verfahren werden. Zunächst ist ein durch seine Lage am Staatsforst bevorzugtes Gelände — in anliegendem Plan voll grün angelegt — mit der fertiggestellten Holthusen-Straße und der Friedrich-Sthamer-Straße aufgeschlossen und schon zum Teil mit Villen bebaut worden. Alles Nähere am Kontor der Firma **Heinrich von Ohlendorff**, Alsterdamm 17, und bei den bekannten Hausmaklern, insbesondere bei Herrn **W. Johannes Wentzel, Dr.**, Große Bleichen 23.





## Terrain-Gesellschaft Volksdorf-Wensenbalken

e. G. m. b. H.

Dieses im nördlichen Volksdorf gelegene arrondierte Terrain von rund 300000 qm Flächeninhalt ist im ganzen oder in größeren Abschnitten zu verkaufen. Das Terrain liegt auf Hamburger Gebiet, hart an der *Walddörferbahn* zwischen den Stationen *Volksdorf-Nord* und *Lottbeck* sowie an der Station „*Ohlendorffs Tannen*“ der Kleinbahn. Die landschaftlich schöne hohe Lage gegenüber Ohlendorffs Tannen mit herrlicher Aussicht auf die schönen ländlichen Reize der Umgebung sind besondere Vorzüge dieses Geländes, welches bei Eröffnung der Walddörferbahn zur Aufschließung reif sein dürfte. Nach Eröffnung der Walddörferbahn ist dieses Terrain vom Rathausmarkt mit 10½ Minuten-Betrieb ohne Umsteigeverkehr in etwa 25 Minuten zu erreichen. Das Terrain gehört laut Bebauungsplan zum Bezirk 4a, in welchem die Bebauung nicht mehr als ein Siebentel der hinter der Straßenlinie belegenen Gesamtfläche einnehmen darf. Der Bebauungsplan sichert eine vornehme Bebauung. Es sind daher alle Terrainspekulanten, Baugesellschaften oder Bauunternehmer, die sich billiges Bauterrain sichern wollen, auf dieses Objekt aufmerksam zu machen. Auskunft über die Verkaufsbedingungen erteilt der Vorstand.

**Karl Heinrich Henkel**

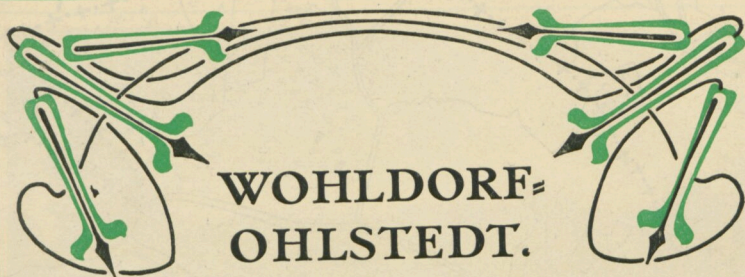
Bleichenbrücke 6, II.

**A. Iden**

Alsterdorferstraße 15/17, II.



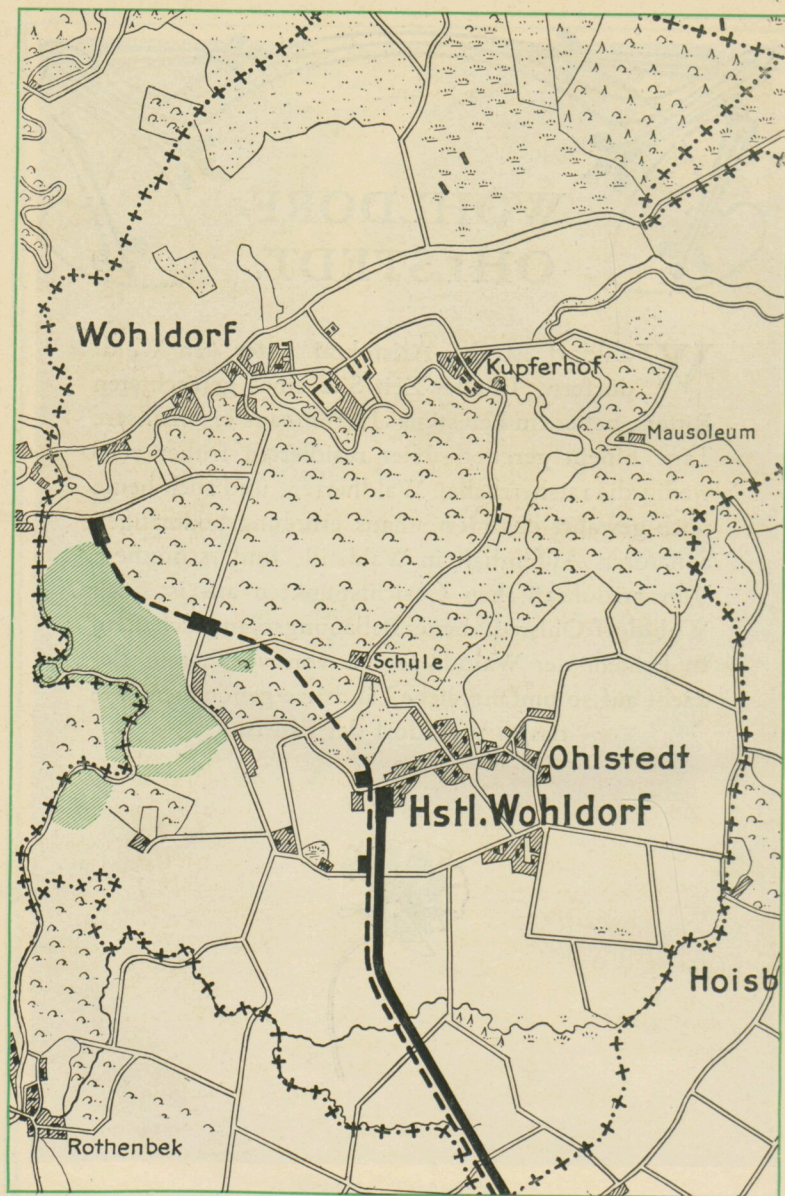
Wohldorf, Tannenallee.



## WOHLDORF= OHLSTEDT.

Wohldorf ist der Aristokrat unter den Walddörfern. In alter Zeit Sitz eines gefürchteten Ritters, hat es ein befestigtes Herrenhaus bis in unsere Tage hinein gerettet. Hier residierten früher zeitweilig die ratsherrlichen Waldherren, und auch heute noch gewährt das Herrenhaus erholungsbedürftigen Senatoren Aufenthalt in Waldstille und Schönheit. Von aristokratischen Gesichtspunkten aus ist auch Wohldorf=Ohlstedts neuer Bebauungsplan geschaffen. In keinem der Walddörfer ist von vornherein Bedacht auf so umfangreiche Landsitze genommen, wie das in Wohldorf der Fall ist.



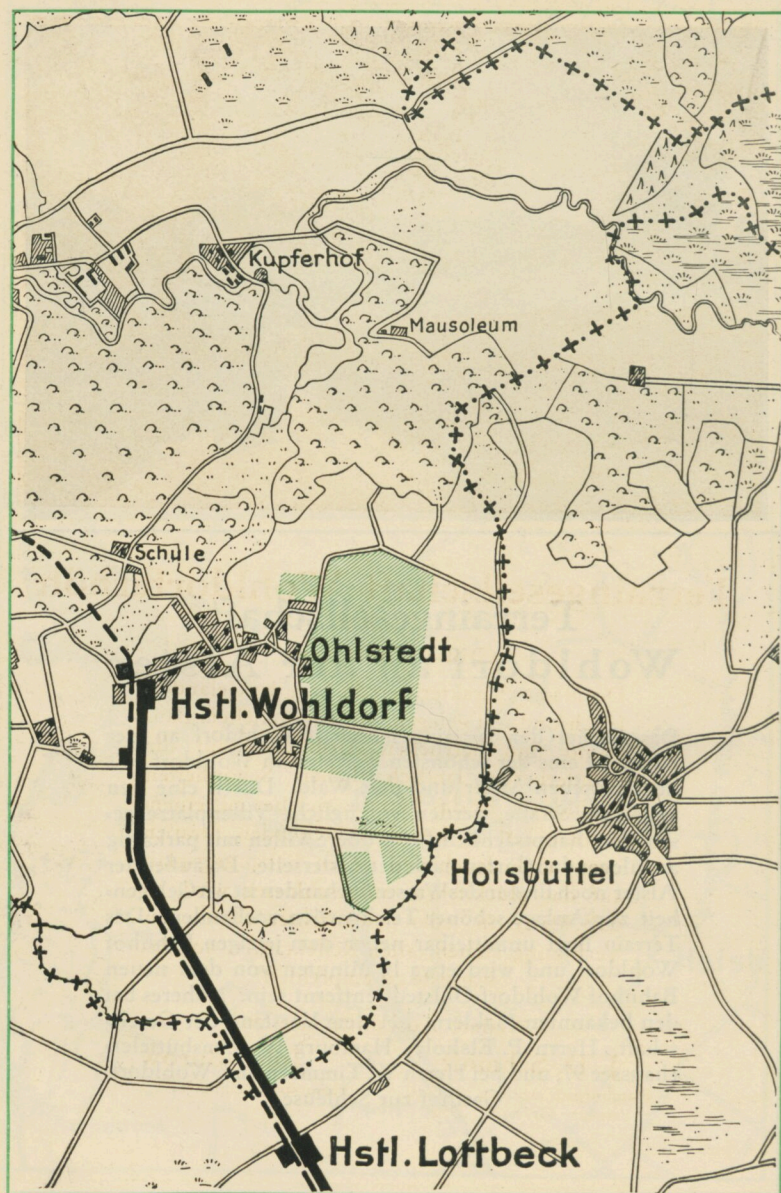




## Terraingesellschaft Wohldorf an der Alster

e. G. m. b. H.

Das Gebiet der Terraingesellschaft Wohldorf an der Alster ist eins der schönsten Terrains in Wohldorf. Es liegt zwischen Alster und dem Wald. Durch eine neu angelegte Straße werden vorzügliche Villenplätze geschaffen, hauptsächlich für größere Villen mit parkartig anzulegenden Gärten nach der Alsterseite. Da außer der Alster noch fließendes Wasser vorhanden ist, ist Gelegenheit zur Anlage schöner Teichpartien vorhanden. Das Terrain liegt unmittelbar neben dem jetzigen Bahnhof Wohldorf und wird etwa 10 Minuten von dem neuen Bahnhof Wohldorf-Ohlstedt entfernt sein. Näheres bei den bekannten Maklern, bei dem Vorstand der Gesellschaft, Herrn P. Elsholz, Hamburg 19, Eimsbütteler Chaussee 97, und bei Herrn W. Timmermann, Wohldorf, Gasthof zur Schleuse.





## Terraingesellschaft Wohldorferhöh

e. G. m. b. H.

Größe 476 416,7 qm.

Der Name charakterisiert die Lage des Geländes. Hoch und frei gelegen, mit vorzüglichem Baugrund und herrlichen Ausblicken auf die wunderbaren landschaftlichen Schönheiten Wohldorfs, ist das Terrain, welches mit einem großen Teil an bereits bestehenden Straßen liegt, auch durch den neuen Bebauungsplan auf das glücklichste aufgeschlossen wird, so daß Plätze in jeder gewünschten Größe zur Verfügung stehen, allen Reflektanten auf das wärmste zu empfehlen.

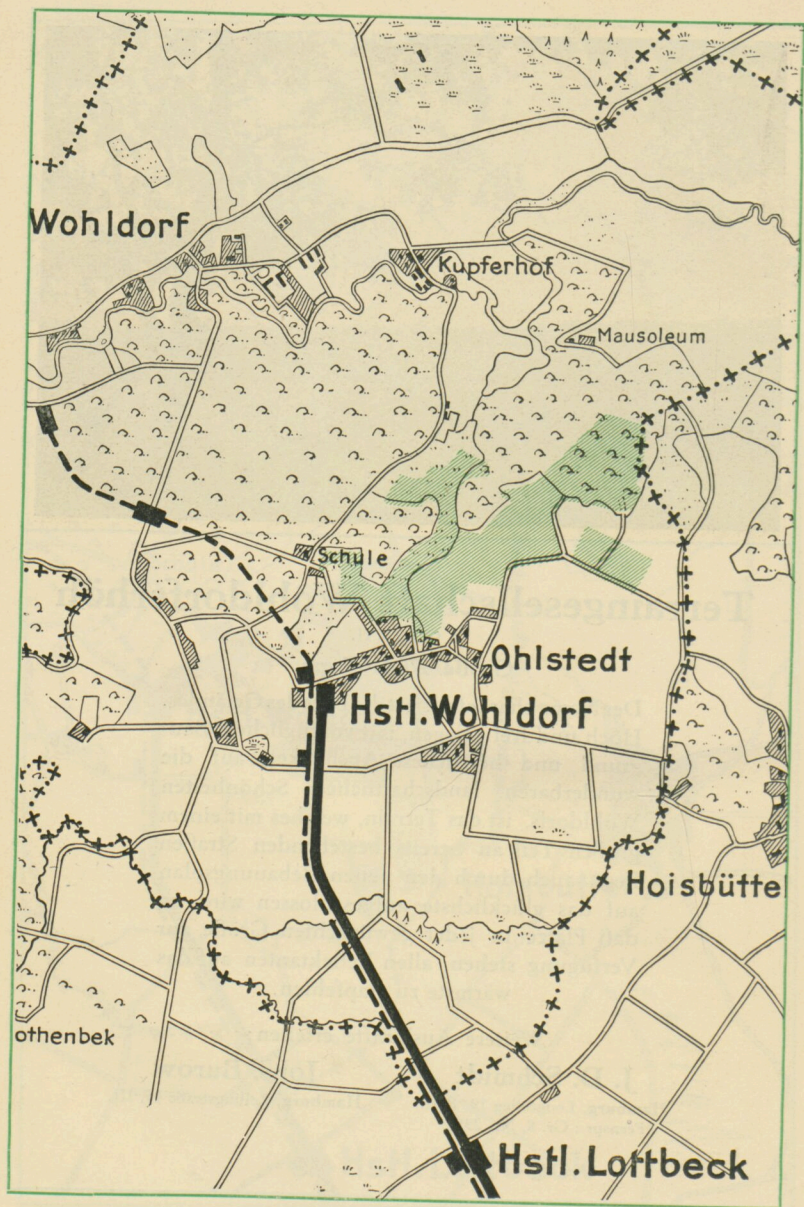
Weitere Auskünfte erteilen:

**J. D. Schmidt**

Hamburg, Loogestieg 19, Part.  
Fernspr.: Gr. 8, Nr. 2954.

**Johs. Burow**

Hamburg, Rellingstraße 45, III.





## Terraingesellschaft Am Wohldorfer Wald

e. G. m. b. H.

Schönste Villenplätze Wohldorfs zwischen Haupttringstraße und Wald. *Rund um den Wald. Eigene Waldungen, idyllische wellige Waldwiesen* (siehe Bild), durchflossen von kleinen Bächen! *Vorzügliche Aufschließung des Geländes durch den Bebauungsplan. Hochgelegenes Bauterrain. Gesamtterrain etwa 435 000 qm.*

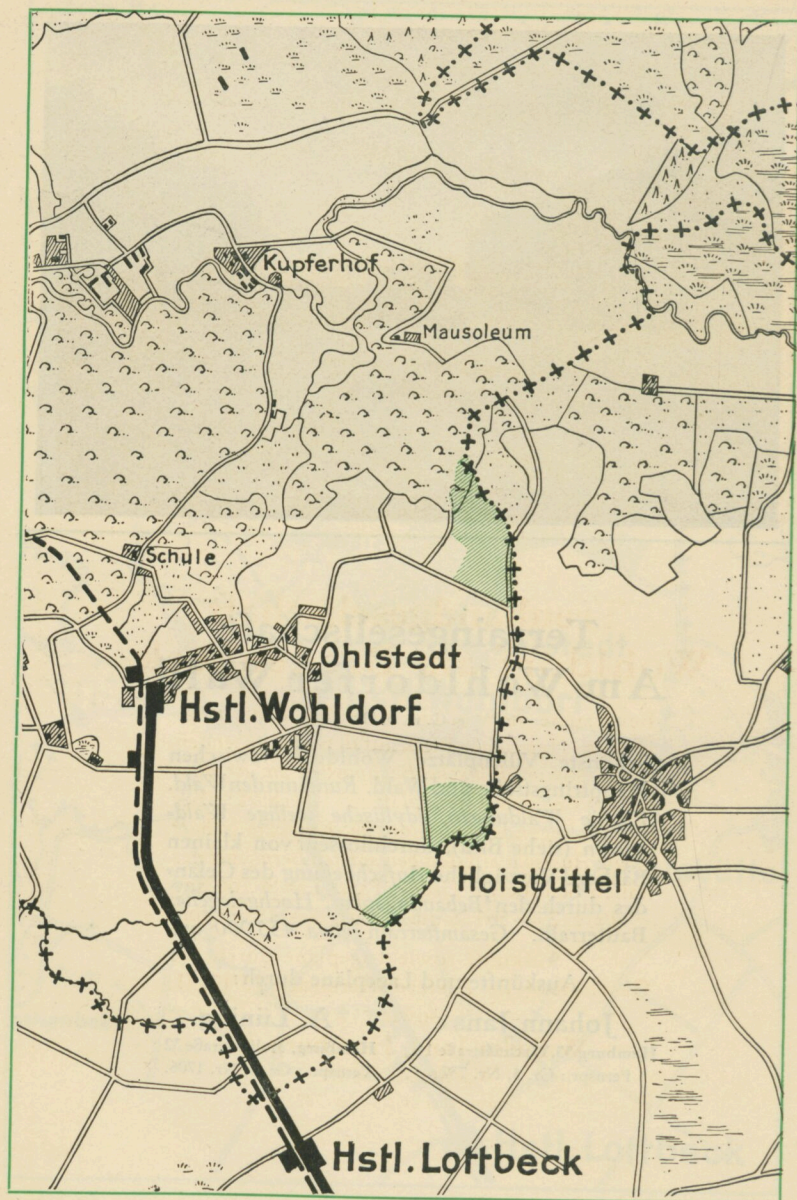
Auskünfte und Lagepläne durch:

**Johann Jans**

Hamburg 33, Wachtelstraße 14  
Fernspr.: Gr. 5, Nr. 737.

**A. Lünig**

Hamburg, Moltkestraße 32  
Fernspr.: Gr. 6, Nr. 1706.





## Treuhandgesellschaft Wohldorf am Bredenbeck.

Bevorzugte *hohe Lage*, teils an *Haupttrassen*. Herrlicher Blick auf den angrenzenden *Wald*, sowie *idyllische Bachpartien am Bredenbeck*. Von den Grenzplätzen *Überblick* über die umliegende *holsteinische Knicklandschaft* sowie *Aussicht* auf den bewaldeten *Bergkegel* des nahen *Schübergs*. *Größe*: Parz. 1 = 90700 qm, Parz. 2 = 56128 qm, Parz. 3 = 17674 qm.

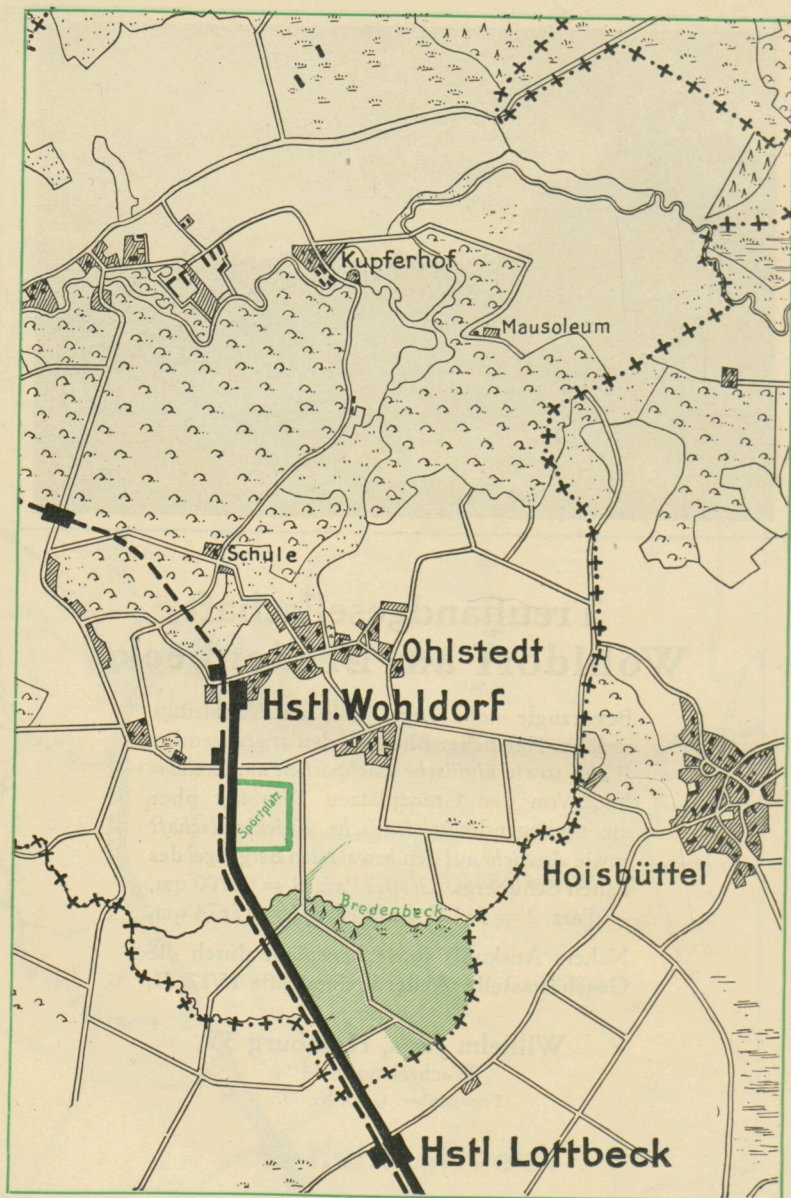
Nähere Auskunft sowie Lagepläne durch die *Geschäftsstelle Alsterdorferstraße 15/17, II,*

sowie

**Wilhelm Jans, Hamburg 33**

Wachtelstraße 14

Fernsprecher: Gr. 5, Nr. 737.



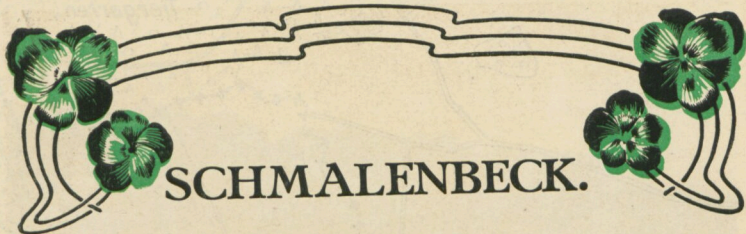


## Landerwerbsgesellschaft Wohldorf am Bredenbeck.

Die Landerwerbsgesellschaft Wohldorf am Bredenbeck teilt das hochgelegene, trockene Gelände zwischen dem Bredenbeck und dem Lottbeck auf. Der zu beiden Seiten dicht bewaldete Bredenbeck bildet die Grenze nach Norden, während nach Osten und Süden sich ein weiter Fernblick bis zum Schiberg bietet. Ein großer Teil der Villenplätze ist an der neuen Hauptstraße gelegen und so aus dem Gelände geschnitten, daß zu jedem hochgelegenen Gartenbauplatz eine Waldparzelle gehört, die sich bis zum fließenden Wasser hinabzieht. Eine Annehmlichkeit des Terrains ist die Nähe des Sportplatzes Wohldorf sowie die nahe Lage am Bahnhof Lottbeck, der in 3 bis 5 Minuten zu erreichen ist. Näheres durch den Geschäftsführer Dr. **Burmester**, Hamburg, Mönckebergstraße 31, Versmannhaus.

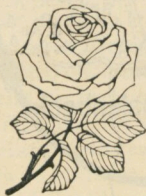


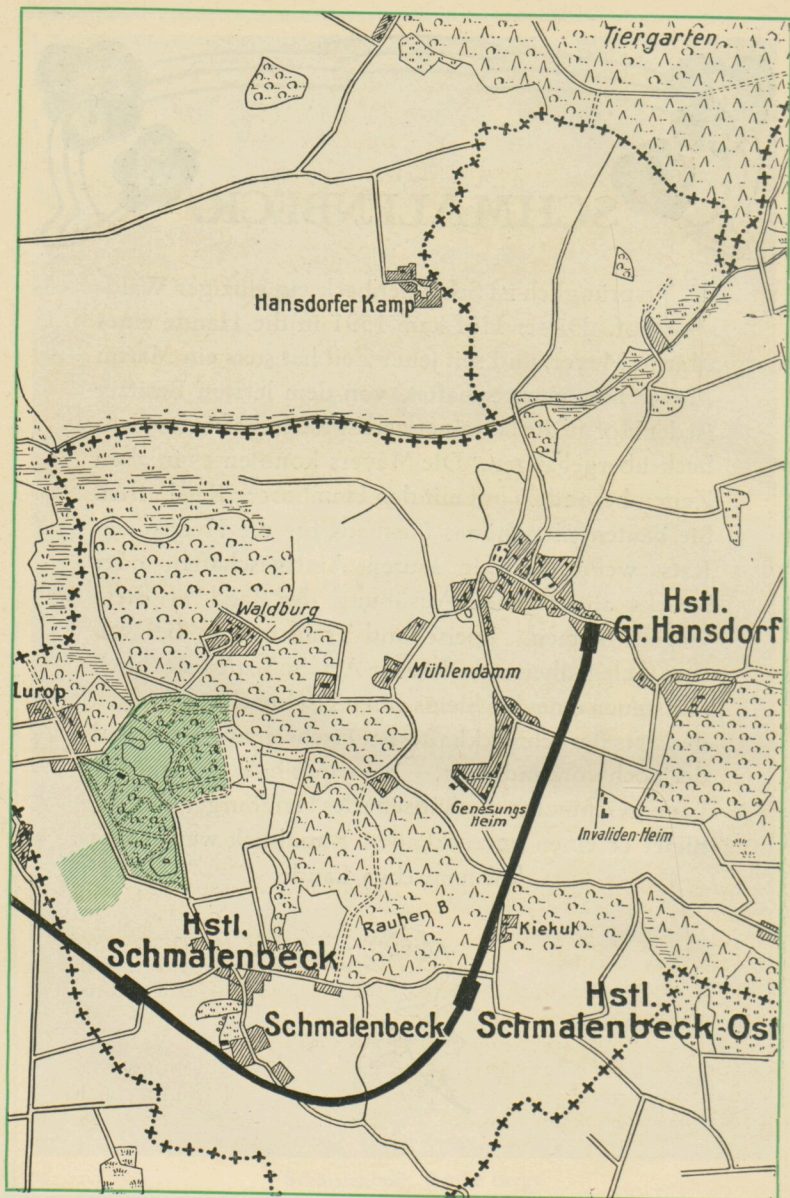
Schmalenbeck, Rauhe Berge.



## SCHMALENBECK.

Ursprünglich ist Schmalenbeck ein einziger Waldhof. Dieser Hof kam 1591 in die Hände eines Martin Meyer, und seit jener Zeit hat stets ein Martin Meyer hier gewirtschaftet, von dem letzten Besitzer ist der Hof an die Terrainerwerbsgesellschaft Schmalenbeck übergegangen. Die Meyers konnten es in alten Zeiten besonders gut mit den Hamburger Ratsherren. Sie bauten ein schönes Lusthaus für die Herren des Rats, wenn diese in sauren Amtsgeschäften oder zwecks angenehmer Ausübung der Jagd in diese Gegend kamen. Speise und Trank waren bei solcher Gelegenheit auserlesener Art. So hatten sie durch Aufstauen eines Bächleins einen Fischteich geschaffen, der stets der schmackhaftesten Fische genug hatte und der noch vorhanden ist. — Bei seiner hohen trockenen Lage, geschützt an der Südseite des Hamburger Waldes, bietet er einen entzückenden Rundblick weit in die holsteinischen Lande.



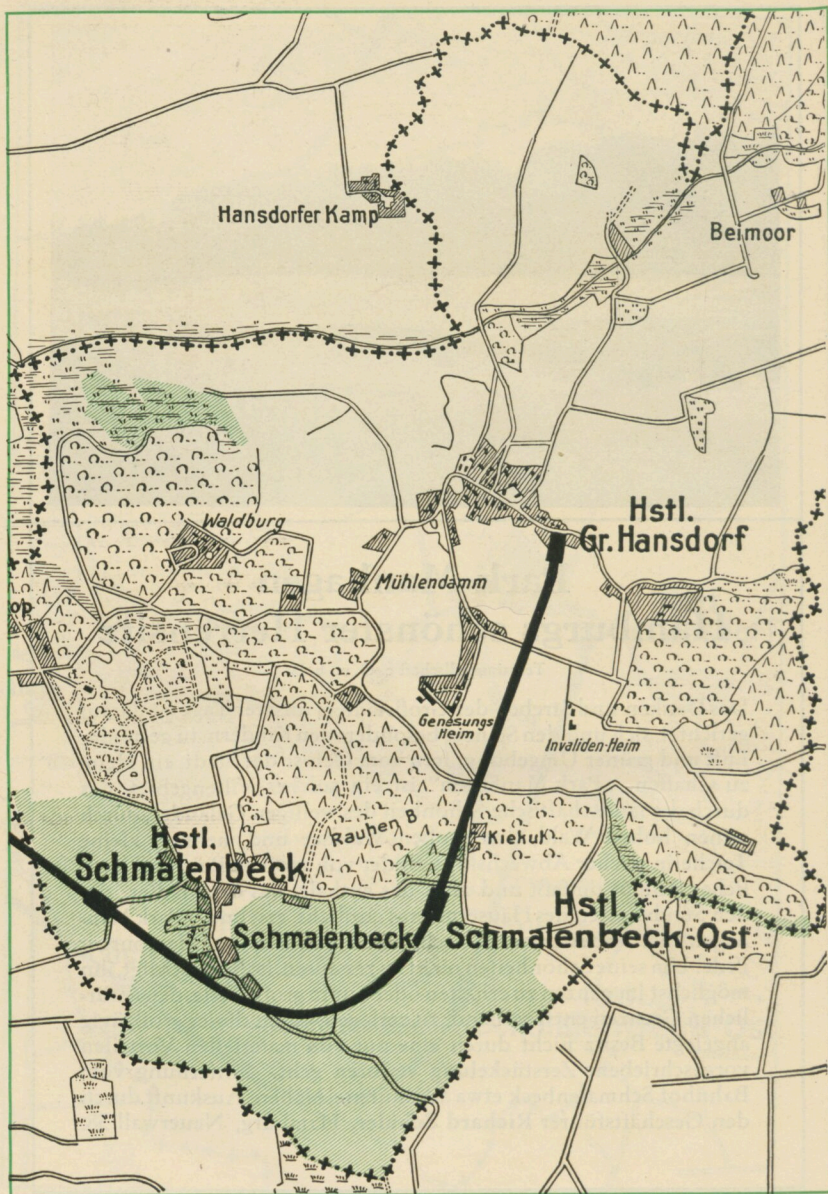




## Park Manhagen Hamburgs schönster Herrensitz

Terraingesellschaft e. G. m. b. H.

Das Denken und Streben des Großstädtlers unserer Tage ist darauf gerichtet, sich und den Seinen, besonders den Kindern, in gesunder Luft und grüner Umgebung, fern vom Getöse der Stadt, ein Heim zu schaffen. „Park Manhagen“ ist ein solches Villengebiet, das durch die landschaftliche Schönheit des welligen Geländes, durch seinen hohen Wald, den großen Waldsee und mehrere kleine Teiche in reicher Abwechslung Bilder von großem Reiz und köstlicher Anmut umfaßt und alles das enthält, was der Städter, der den Staubmassen des Häusermeeres entflieht, ersehnt. „Park Manhagen“ ist unbestritten der schönste Herrensitz auf Hamburger Erde. Um seine Schönheiten nicht zu zerstören, ist beabsichtigt, ihn möglichst im ganzen zu erhalten oder nur in große Teile, den natürlichen Grenzen entsprechend, zu zerlegen, damit dieser großzügig angelegte Besitz nicht durch eine nur von materiellen Vorteilen vorgeschriebene Zerstückelung verloren geht. Entfernung vom Bahnhof Schmalenbeck etwa 5 Minuten. Nähere Auskunft durch den Geschäftsführer **Richard Schüler**, Hamburg, Neuerwall 38.





## Hamburger Landerwerbs- gesellschaft Schmalenbeck.

e. G. m. b. H.

Das Gebiet der Gesellschaft umfaßt ungefähr 175 Hektar (das sind  $1\frac{3}{4}$  Quadratkilometer). Dasselbe liegt in einem Halbkreise um den Hamburger Staatsforst (Rauhe Berge mit Kiekut). Im Zentrum dieses Halbkreises, direkt am Fuße der Rauhen Berge, liegt der Schmalenbecker See, 6 Hektar groß, im Besitz der Gesellschaft. In einem großen halbkreisförmigen Bogen durchschneidet die zukünftige Bahn das Terrain. Diese Lage in ihrer ganzen Geschlossenheit und dazu die Unbebauteit des Gebiets läßt den Entwurf eines Bebauungsplans großen Stils mit einfachen, monumentalen Linien zu. Zwei Bahnhöfe inmitten des Gebiets. Kein Punkt des ganzen Gebiets südlich vom Wald ist weiter als 10 Minuten von einem der künftigen Bahnhöfe entfernt. Einen Vorzug hat Schmalenbeck noch vor allen anderen Walddörfern. Trotzdem die Walddörferbahn das Gebiet der ganzen Länge nach durchschneidet, bekommt Schmalenbeck die Bahn weder zu sehen, noch zu hören, weil dieselbe in einem tiefen Einschnitt fährt. Von den abgesprengten Teilen liegt der südöstliche sozusagen zwischen zwei Wäldern; er ist für kleinere Bebauung und auch für einen größeren Landsitz sehr geeignet. Der nördliche Teil ist für mehrere größere Sitze, ev. mit Teichanlagen, passend.

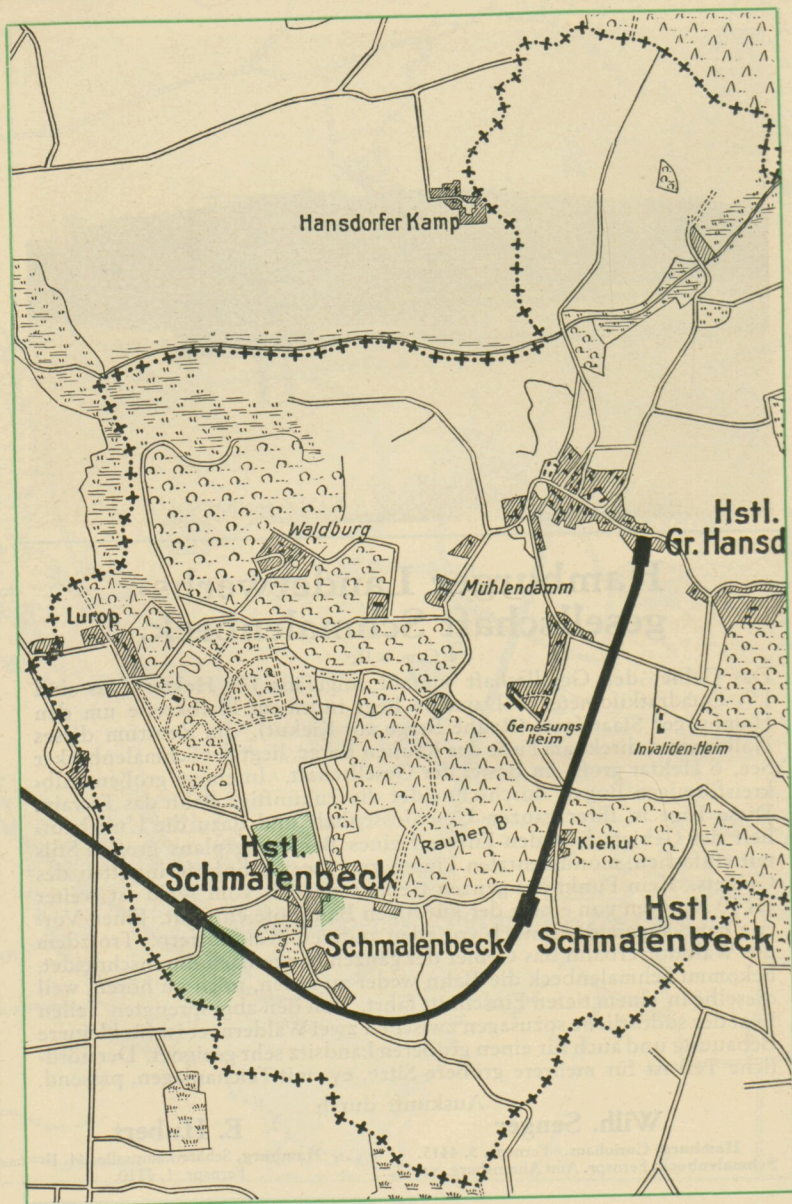
Auskunft durch

**Wilh. Senger**

Hamburg, Curiohaus. Fernspr. 5, 4415.  
Schmalenbeck, Fernspr. Amt Ahrensburg Nr. 122.

**E. Hubert**

Hamburg, Schäferkampsallee 44, II.  
Fernspr. 1, 7110.





## Wilh. Senger, Schmalenbeck.

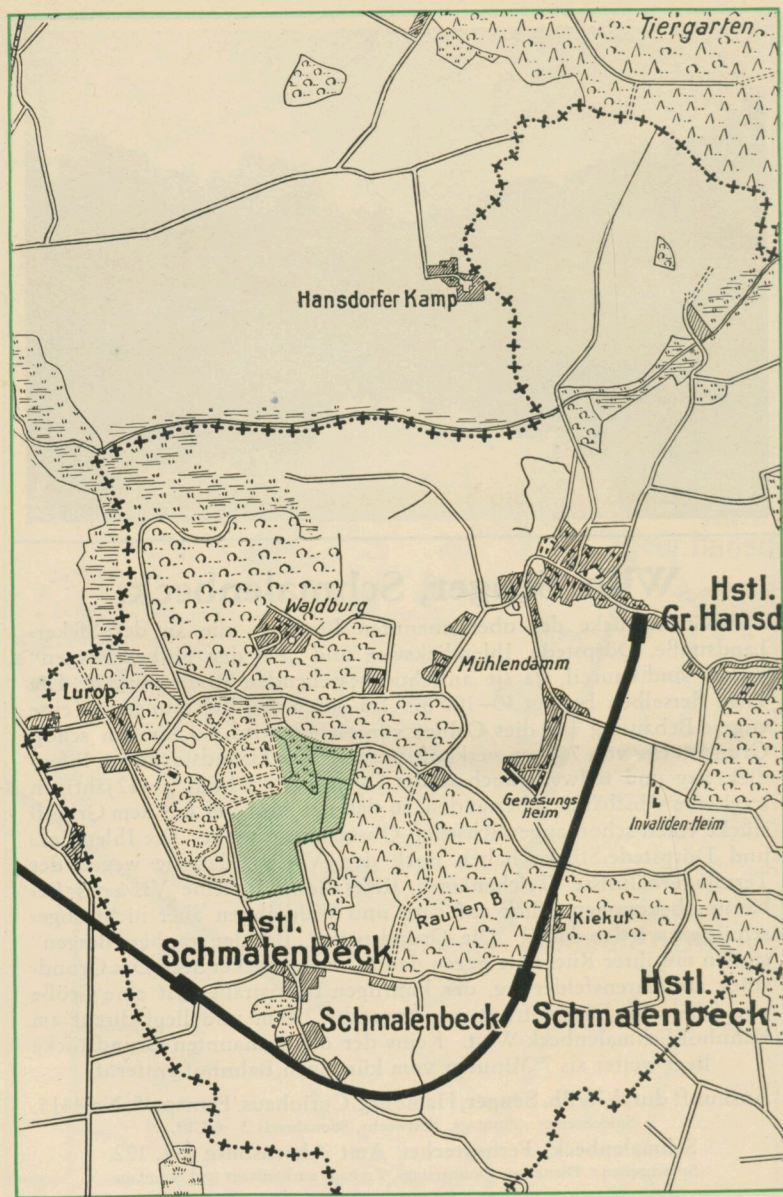
Alle Grundstücke des obengenannten Besitzers, die an der Sieker Landstraße, Dörpstede, Ihlendieksweg und „Bei den rauen Bergen“ liegen, sind baureif, da sie an schon bestehenden Straßen liegen. Die Tiefe derselben beträgt 50–100 m. Da durch den Bebauungsplan eine engere Bebauung für dies Gebiet vorgesehen wird, so können schon Grundstücke von 700 qm verkauft werden. Die Grundstücke am Ihlendieksweg und teilweise auch an der Dörpstede sind mit 10–12jährigen tragbaren Obstbäumen bestanden, so daß der Anbauer mit dem Grundstück einen schon angewachsenen Obstgarten erwirbt. Die Ihlendiek- und Dörpstede-Stücke haben noch den Vorteil, daß sie wegen der Terrainverhältnisse (Teichanlagen, tiefes Bachtal) keine Vis-à-vis-Bebauung bekommen, Blick auf Park und Wald ihnen aber nicht abgeschnitten werden kann. Die Grundstücke „Bei den rauen Bergen“ stoßen mit ihrer Rückseite gegen den Schmalenbecker Sec. Das Grundstück am Ahrensfelderweg, der künftigen Bahnstraße, hat eine Größe von 5 ha, eine Straßenfront von ungefähr 250 m und liegt direkt am Bahnhof Schmalenbeck-West. Keins der obengenannten Grundstücke liegt weiter als 7 Minuten vom künftigen Bahnhof entfernt.

Auskunft durch **Wilh. Senger**, Hamburg, Curiohaus. Fernspr. 5, Nr. 4415.

Sprechzeiten: Montags, Mittwochs, Sonnabends 3–6 Uhr.

Schmalenbeck, Fernsprecher Amt Ahrensburg Nr. 122.

Sprechzeiten: Dienstags, Donnerstags, Freitags nachmittags und Sonntags.





## Max Meyer, Schmalenbeck.

Das Grundstück, ungefähr 200 000 qm groß, liegt im Herzen von Schmalenbeck, umgeben von dem Hamburger Wald, den „Rauhen Bergen“, dem Mühlen- dammer Holz und dem Manhagen. Östlich ist das Grundstück begrenzt durch den Ihlendieksweg mit einer Front von ungefähr 600 m. Weil die Gegenseite des Ihlendiekswegs die Waldgrenze bildet, ist eine gegenseitige Bebauung ausgeschlossen. Ebenso ist es an der Nordseite, wo der Wald direkt gegen das Grundstück stößt. Alles in allem eine außer- ordentlich günstige Lage. Den südlichsten Teil bildet ein Herrnsitz mit angewachsenem Park. Durch die günstige Lage ist jede Aufteilungsmöglichkeit ge- schaffen. Da sich das Grundstück noch in erster Hand befindet, bietet es gute Kapitalsanlage für Großkapitalisten.



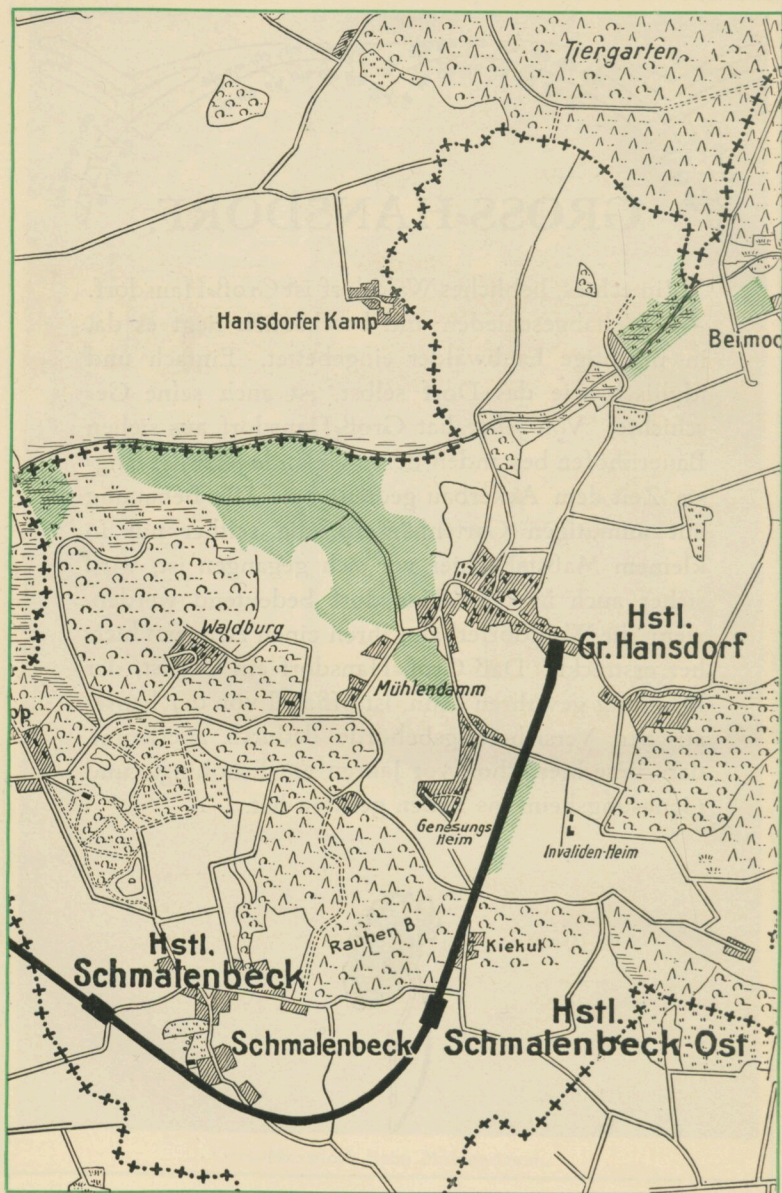
Groß-Hansdorf, Beim Mühlendamm.



## GROSS-HANSDORF.

**E**in echtes, liebliches Walddorf ist Groß-Hansdorf. Weltabgeschieden und beschaulich liegt es da, in prächtige Laubwälder eingebettet. Einfach und idyllisch wie das Dorf selbst, ist auch seine Geschichte. Von jeher hat Groß-Hansdorf aus sieben Bauernhöfen bestanden, deren Gelände jetzt die längste Zeit dem Ackerbau gedient hat. Die Bebauung mit anmutigen Gartenhäusern, die seither nur in kleinem Maßstabe hier vor sich gegangen ist, wird sicher auch in Groß-Hansdorf bedeutend werden, wenn die Walddörferbahn ihren einen Arm erst hierher erstreckt. Daß Groß-Hansdorf ein Ort ist, der Erholung gewähren kann, ist offiziell von der hanseatischen Versicherungsbehörde dadurch anerkannt, daß diese hier schon vor Jahren ein Erholungs- und Genesungsheim ins Leben gerufen hat.







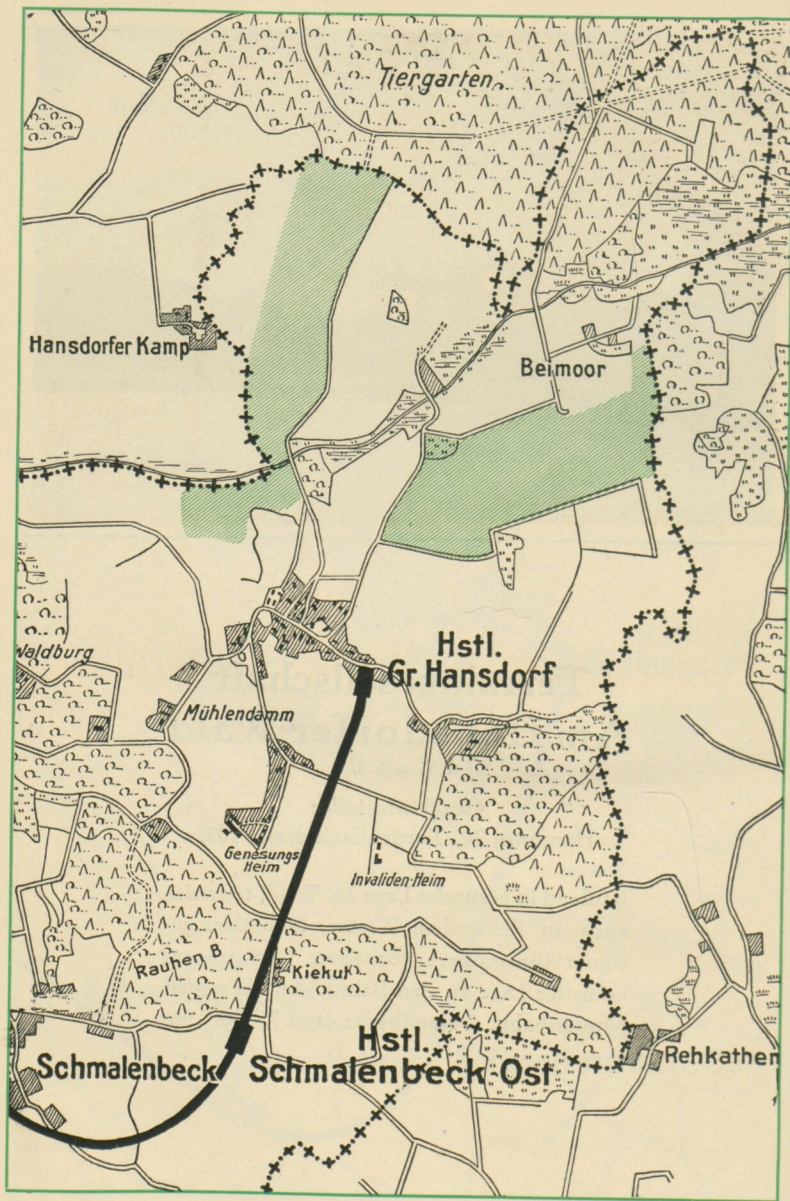
## **Terraingesellschaft Am Hansdorfer Wald**

e. G. m. b. H.

**Geschäftsstelle:**

**Hamburg 20, Tarpenbeckstraße 102.**

Bauland in gesunder Lage am Wald, teilweise auch an fließendem Wasser, besonders geeignet für größere vornehme Besitzungen. Günstige Lage zu den Bahnhöfen der neuen Vorortsbahn. Gesamtbesitz etwa 750000 qm.



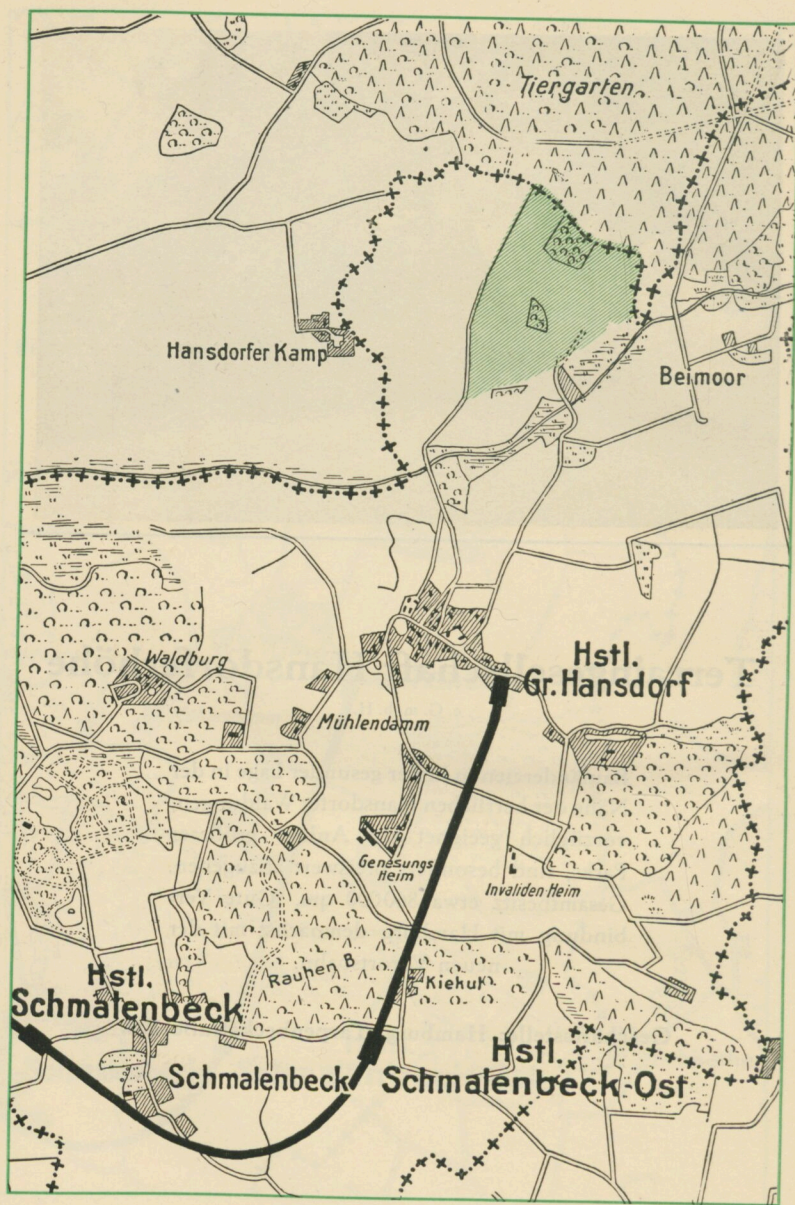


## Terraingesellschaft Hansdorferhöhe

e. G. m. b. H.

Bauländereien in hoher gesunder Lage in der Nähe der herrlichen Hansdorfer Waldungen, vorzüglich geeignet zur Anlage größerer Parks, sind besonders preiswert abzugeben. Gesamtbesitz etwa 860000 qm. Gute Verbindung mit Hamburg demnächst mit der neuen Vorortsbahn.

Geschäftsstelle: Hamburg, Tarpenbeckstraße 102.





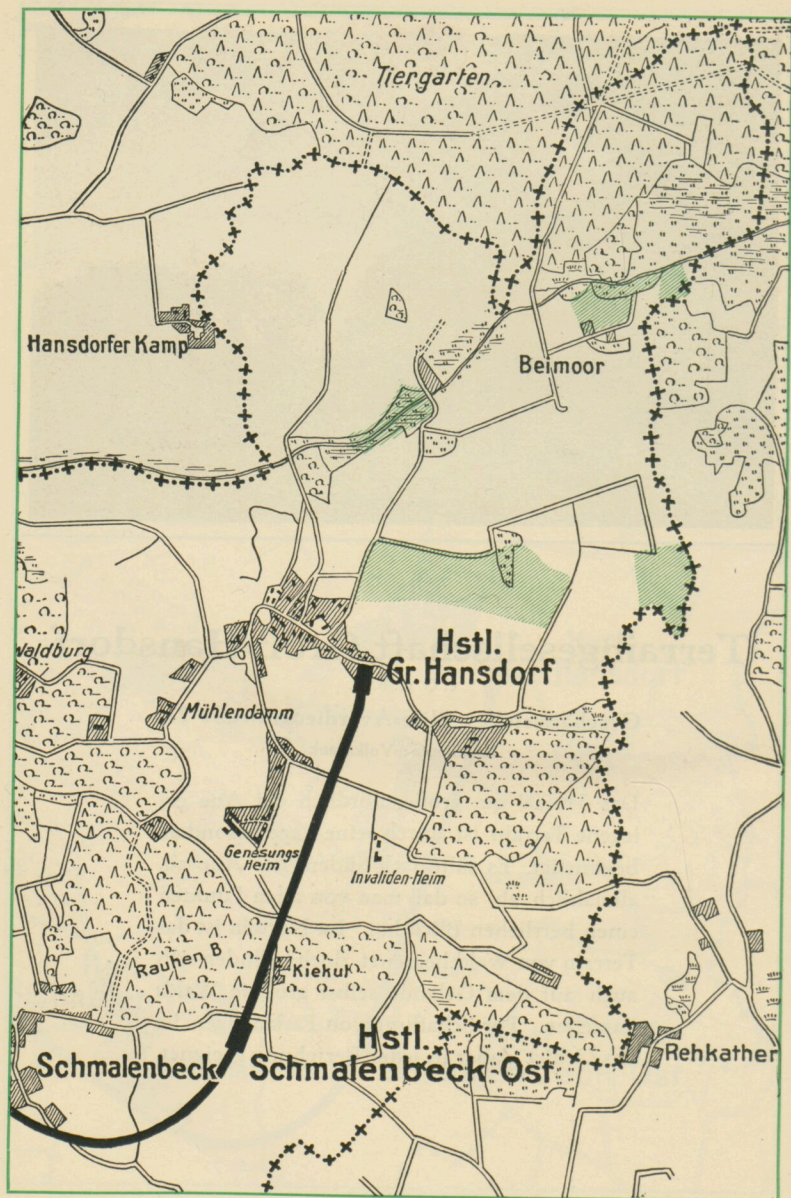
## Terraingesellschaft Groß-Hansdorf

e. G. m. b. H.

Geschäftsstelle: Elise-Averdieck-Straße 21.

Bankkonto: Volksbank.

Das 346000 qm große, nördlich der Aue gelegene Terrain ist durch seine Lage besonders begünstigt. Es fällt nach Süden, der Aue zu, allmählich ab, so daß man von allen Punkten einen herrlichen Blick hat. Im Norden ist das Terrain von Wald begrenzt, doch befinden sich auch auf dem Gelände selbst größere Waldparzellen. Für Schaffung von Parkanlagen ist das Gebiet daher in jeder Beziehung geeignet.

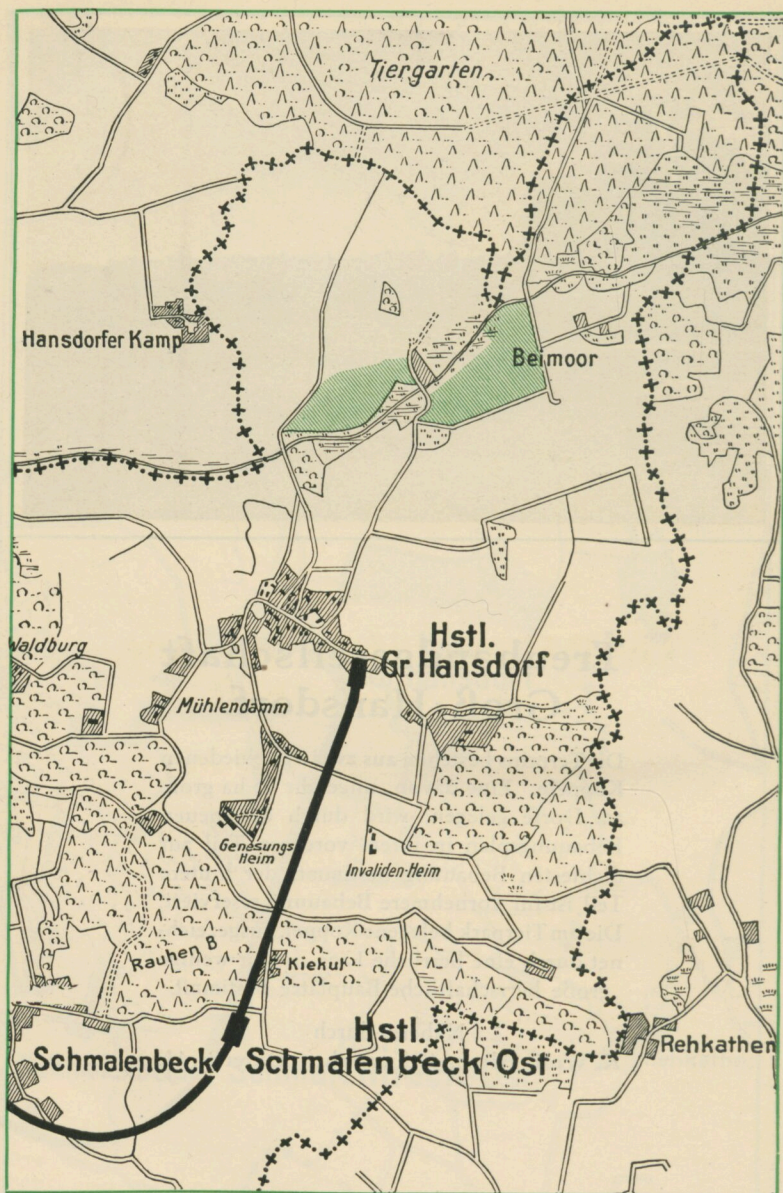




## Treuhandgesellschaft Groß-Hansdorf.

Die Terrains bestehen aus zwei verschiedenen Koppeln. Eine davon, ungefähr 15 ha groß, am Dorfe gelegen, wird durch den neuen Bebauungsplan in ihrem vorderen Teil zur dichtesten Bebauung bestimmt, der hintere Teil ist für vornehmere Bebauung reserviert. Die am Tierpark belegene Koppel, ausgezeichnet durch eine herrliche Lage, ist für wenige große herrschaftliche Bauplätze bestimmt.

Näheres durch  
K. Wolf, Altona-Othmarschen, Dürerstr. 11.



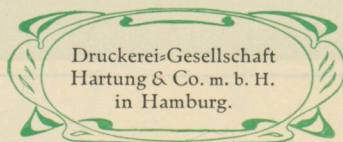


## Groß-Hansdorf an der Aue, Terraingesellschaft

e. G. m. b. H.

Geschäftsstelle: Hamburg 21, Goethestraße 46 III

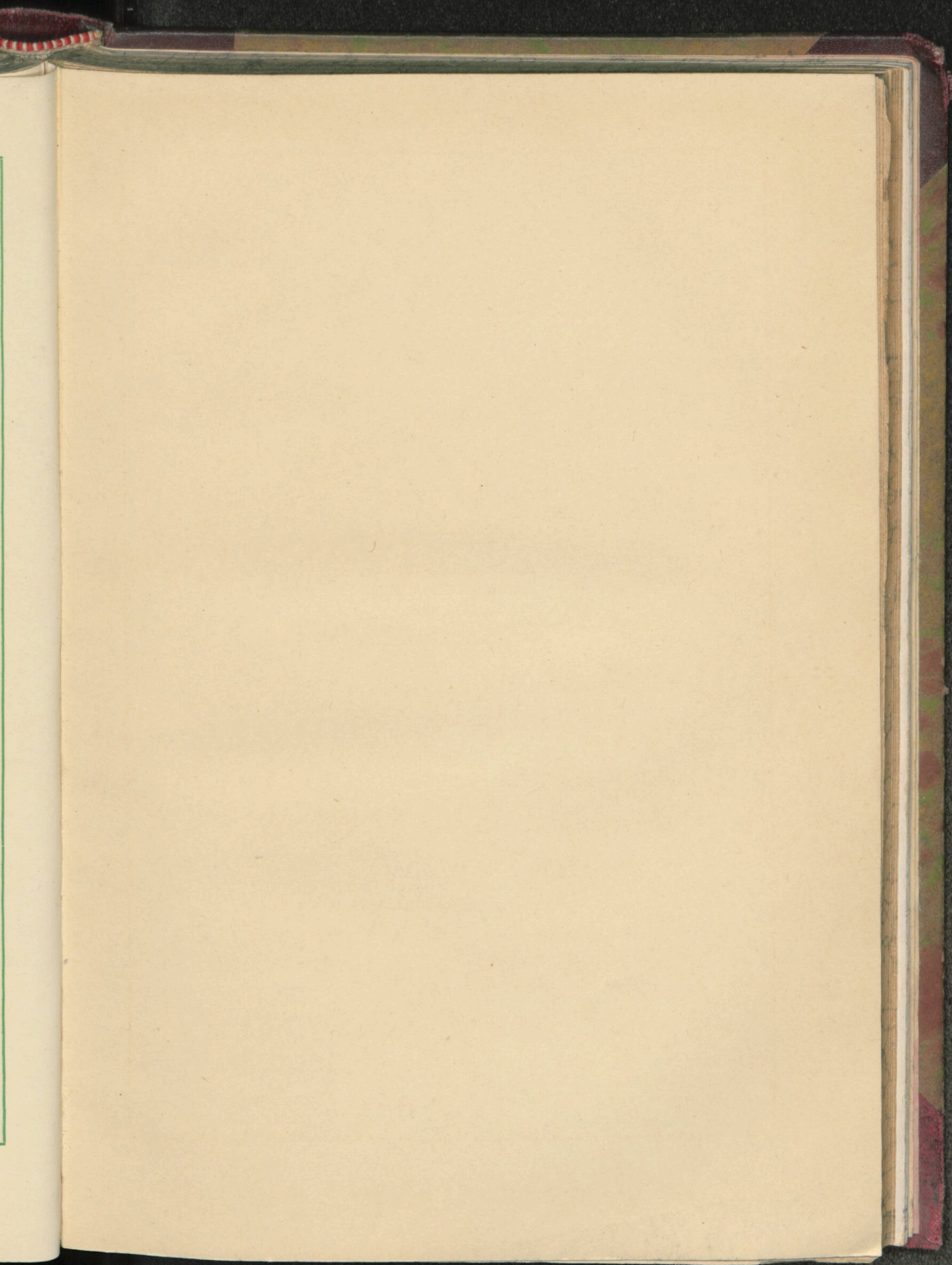
207836,4 qm großes Terrain am Beimoorweg, in unmittelbarer Nähe des Tiergartens (Tannenwald) des Grafen Schimmelmann und des Bahnhofs der Walddörferbahn. Vorzügliche hohe Lage. Etwa 1200 m Front am Beimoorweg (öffentlicher Weg). Sehr gute Aufschließungsmöglichkeiten. Verkauf im Ganzen, in Parzellen oder in einzelnen Bauplätzen.



Groß-Hansdorf an der Aue  
Termin-Gesellschaft

Gesellschaft, Hansdorf, Aue, 1894

207. 2. 94. im großen Termin am Hansdorf  
in Hansdorf, 1. 2. 94. im großen Termin  
sowohl als auch im Termin am Hansdorf  
Hansdorf der W. 1. 2. 94. im großen Termin  
Hansdorf, 1. 2. 94. im großen Termin  
was (Hansdorf) 1. 2. 94. im großen Termin  
Hansdorf, 1. 2. 94. im großen Termin  
Hansdorf, 1. 2. 94. im großen Termin





Hartung & Co. m. b. H.,  
Hamburg